



# Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

35 OBSTBÄUME | 12

Schülerinnen und Schüler halfen mit, auf einer Wiese einen Obstgarten zu schaffen.

50 JAHRE | 14

«Die Mitte» – einst CVP – feierte kürzlich im Wallberg einen runden Geburtstag.

200 FAMILIEN | 20

Trotz Pandemie haben Samichlaus und Schmutzli heuer 200 Familien besucht.



\*ab einem Einkauf von 20 Franken  
Zänti Volketswil, Im Zentrum 18, 8604 Volketswil

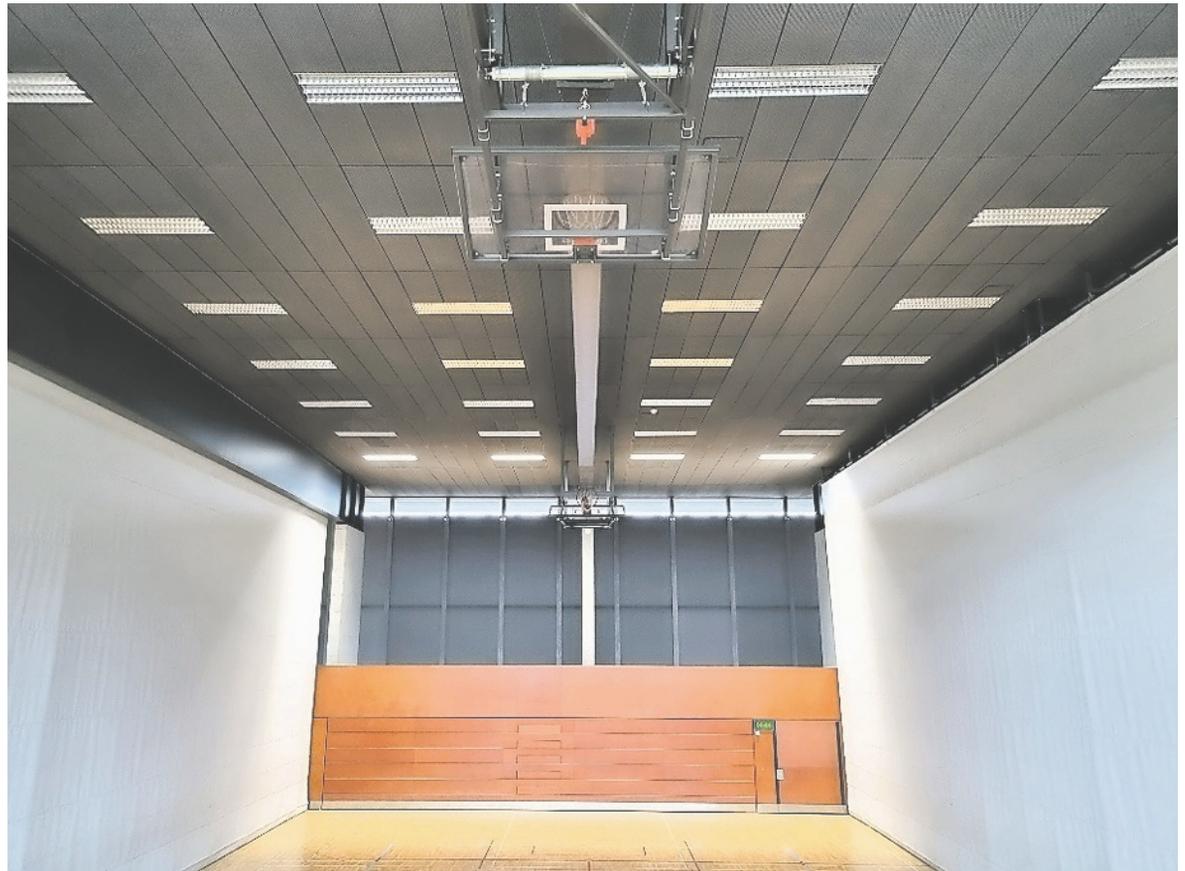
## Die Kuspo leuchtet neu sparsamer

Im Kultur- und Sportzentrum Gries kann die Gemeinde künftig Energie sparen, wie die Verwaltung in einer Mitteilung schreibt.

Anlässlich einer Gesamtbeurteilung wurde auch die Beleuchtung der Dreifachhalle analysiert. Das Verdikt der Fachleute fiel klar aus: Die Hallenbeleuchtung ist mit Leuchtstoffröhren und Halogenleuchtampen in die Jahre gekommen, verursacht zu viele Unterhaltskosten und benötigt zu viel Energie.

Aus diesen Gründen wurde nach einem Gemeinderatsbeschluss auf die energetisch sparsamere LED-Technologie umgestellt. Weil dadurch pro Jahr deutlich weniger Energie verbraucht wird als bisher, konnte die Gemeinde für diese Massnahme auch Fördergelder des Bundes beantragen.

Zusammengearbeitet hat die dafür zuständige Abteilung Liegenschaften mit der Firma Nevalux aus Uster, die ihre Leuchten im dortigen Werkheim zusammenbauen und bestücken lässt. Die bestehenden Leuchtgehäuse und Ballschutzvorrichtungen konnten wiederverwendet werden. (red.)



Für die neue, energiesparende LED-Beleuchtung konnte die Gemeinde auch Fördergelder geltend machen.

BILD GEMEINDE VOLKETSWIL

### ANZEIGEN

#### Für alle Gewerbler vom Gewerbeverein Volketswil

Mit Ihrer Werbung erreichen Sie mit einer Auflage von 9000 Exemplaren die Gemeinde Volketswil, Gutenswil und Kindhausen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Inserat auf der Gewerbebesitzseite zu präsentieren.

Nächste Erscheinung: 24. Dezember

Weitere Infos erteilt Ihnen gerne  
Karin Signer  
Tel. 044 810 10 53  
verkauf@volketswilernachrichten.ch

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR



TRADITION UND LEIDENSCHAFT

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER BEREUTER BAUR

NEW SUZUKI SWACE  
VIEL PLATZ - WENIG VERBRAUCH



HYBRID

Emil Frey Volketswil  
Industriestrasse 31/33, 8604 Volketswil, www.mein-fachmann.ch

SUZUKI  
Die kompakte Nr. 1

## LESERBRIEFE

## Jede Meinung ist wichtig

«Geeint die Pandemie überwinden»,  
VoNa, 26. November 2021

Schön, dass Sie, Frau Trampe, auf meinen Leserbrief reagiert haben. Scheinbar fühlen Sie sich als politische Vertreterin angesprochen. Jede Meinung ist wichtig, aber Mitmenschen zu etwas drängen, was sie nicht wollen, ist nicht richtig. Hier kann keineswegs von «geeint die Pandemie bekämpfen» ausgegangen werden, denn geeint heisst laut Ihrem Verständnis, wie ich lese wohl eher, macht endlich alle mit. Keiner zweifelt an Massnahmen, wenn sie wirklich vonnöten sind. Denn wissen Sie Frau Trampe, hätten wir eine echte, und ich meine eine wirklich echte, Pandemie, würden wir hier niemals über solche Themen diskutieren müssen. Punkt. Ich würde Ihnen aber dennoch gerne einige Fragen stellen. Diese sind für Interessierte online auf [www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch) zu finden.

Mera Nobili, Volketswil

## Klare Argumente zur Einheitsgemeinde

«Stellungnahmen Einheitsgemeinde»,  
VoNa, 12. November 2021

Mit grossem Interesse lese ich die beiden Texte von Schulpflege und

Gemeinderat zur geplanten Einheitsgemeinde. Ausführlich wird von beiden Seiten der Prozess beschrieben wie er in drei Workshops in intensiven Diskussionen zu wichtigen Themenbereichen vorstättenging.

Ich nehme an, dass die Workshops von externen Fachkräften geleitet wurden. Es ist augenfällig, dass von den Behörden das Resultat dieser Workshops völlig unterschiedlich bewertet wird: Die Schulpflege schreibt, dass man bedauerlicherweise trotz intensiver Diskussionen keinen Konsens haben finden können und elementare Arbeitsthemen nicht geklärt worden seien. Der Gemeinderat hingegen schreibt, dass sich die Behörden in wichtigen, strategischen Fragen hätten einigen können. Wie kann man sich in der Wahrnehmung von Ergebnissen aus drei Workshops unter kundiger Leitung so uneins sein?

Was ist von einer Zusammenarbeit zu erwarten, die in «real life» und nicht unter kundiger Leitung stattfinden soll? Welche Argumente führen die Behörden an, die für die Einheitsgemeinde sprechen? Das Argument der Synergien verfängt nicht und lässt einen unzufrieden zurück. Zu oft habe ich persönlich bei Veränderungsprozessen im beruflichen Umfeld schon erlebt, dass Synergien versprochen wurden, ohne sie am Ende erkennen zu können, nur viele Workshops, unendlich viele Sitzungen, ein neues

Organigramm, Bürozüglete etc. – viel Wind und über Monate gebundene Ressourcen für bescheidene Ergebnisse. In dieser wichtigen Frage möchte ich klare Informationen und Argumente, keine Worthülsen. Blosses Vertrauen reicht mir nicht.

Daniela Boelsterli, Volketswil

## Gemeinsam an einem Strang ziehen

Die Gemeindeversammlung vom Freitag, 3. Dezember empfand ich als sehr spannend und aufschlussreich. Schade, dass nicht einmal 100 Stimmberechtigte daran teilnahmen. Ich hoffe, dass ich mit meiner Kandidatur für den Gemeinderat mehr dazu motivieren kann, sich für die gelebte Demokratie zu begeistern. Da Volketswil für den notwendigen Unterhalt rote Zahlen für das Budget 2022 planen muss, bin ich froh, dass eine Steuer-senkung von über zwei Prozent, die von der Seite der SVP gefordert wurde, abgelehnt worden ist. Ich finde es wichtig, dass die Gemeindeversammlung nicht zum Wahlkampfgeplänkel wird. Schlussendlich ist uns allen wichtig, unsere schöne Gemeinde voranzutreiben, und das schaffen wir nur, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Attraktivität ist schliesslich nicht einzig und allein vom Steuers-fuss abhängig.

Ioana Mattle, GLP, Volketswil

## Unpraktischer Velo-Unterstand

Das «Zänti» ist umgebaut, jedoch noch nicht vollständig vermietet. Zudem ist ein Gebäude gegenüber noch im «Finish». Wir dachten, es sei in der aktuellen Zeit angebracht, den Veloverkehr zu fördern. Nur scheint das bei der Verwaltung noch nicht angekommen zu sein. Wo ist ein gedeckter Velounterstand zu finden? Richtig: an der Zentralstrasse, hinter dem sauberen Verpflegungsstand «Zero Deux». Der Aufgang zum Eingang erfolgt über eine 12-stufige Treppe. Es gibt notabene noch links der Treppe einen offenen Veloständer. Eine Rampe führt dann zwar noch etwas östlich davon auf den Vorplatz des Zentrums; so abgesperrt und so schmal, dass Kinderwagen etc. nur mit Mühe durchgeschoben werden können. Will nun jemand nach dem Einkauf mit dem «Wägeli» zum Velo runter zum Ausladen – versehen mit Seitentaschen, Anhänger – ist es mehr als umständlich. Dann umgekehrt wieder leer retour – zur allgemeinen Überraschung hats oben gleich einen (gedeckten) Wägeli-Unterstand. Gut, dann halt wieder die 12 Stufen runter zum Velo. Auf dem grossen Platz vor dem Zentrum hätte es wirklich genug Platz, um grosszügige Unterbringung von Velos anzubieten. Auf der «Zänti»-Website ist zu lesen, dass 500 gedeckte Gratsparkplätze angeboten werden. Von dort aus geht es praktisch per Lift in die Verkaufsebenen – alles immer, ohne nass zu werden. Nun lässt man also die Velobenutzer förmlich im Regen stehen. Es wäre genug freier Raum für gedeckte Abstellflächen vorhanden. Nicht zuletzt gleich oberhalb des «Zero Deux»; alles frei und unbenutzt. Wir fragen uns: Hatte die Gemeinde bei Erteilung der Baubewilligung wesentlich darüber hinweggesehen oder es schlicht übersehen? Hat die Immobilien-Gesellschaft Epic nur Interesse an schönen Fassaden und Renditen anstatt auch an Kund-freundlichkeit? Nach Auskunft der Migros scheint auch der Detail-handelsriese mit ihren Anliegen auf taube Ohren zu stossen. Die aktuellen Bemühungen heissen ja: Weg von nicht erneuerbaren Energien, hin zum sparsamen Velo. Aber das scheint bei diesem Umbauprojekt nicht opportun zu sein.

Heinz Köpfer und

Margaretha Junker Köpfer, Volketswil

## ANZEIGE



### Hörberatung HUG

Menschen Technik Leidenschaft

Kommen Sie zum Hörtest und schenken Sie sich Lebensqualität!



**PHONAK**  
life is on





**Wir wünschen Ihnen wunderschöne Festtage!**  
Thomas Hug und Raffaella Fehr

EKZ Chimlimärt – Bahnstrasse 16, 8603 Schwerzenbach, 044 / 548 97 20,  
[info@hoerberatunghug.ch](mailto:info@hoerberatunghug.ch), [www.hoerberatunghug.ch](http://www.hoerberatunghug.ch)

LOKALWIRTSCHAFT

# Die Raiffeisenbank feiert ein Comeback

Im Oktober 2017 hat sich die Raiffeisenbank Zürich Flughafen aus Volketswil verabschiedet. Nun die Kehrtwende. Ab nächstem Sommer will sie dort wieder eine Geschäftsstelle betreiben.

Daniel Jaggi

Ende September 2017 war Schluss. Die Raiffeisenbank Zürich Flughafen reduzierte ihr Filialnetz von vier auf drei Standorte. Seither findet man sie noch in Dübendorf, Kloten und Embrach. Eine zu optimistische Kalkulation, hohe Mietkosten, eine ungünstige Parkplatzsituation und der periphere Standort beim Volkländ führten damals zum Rückzug aus der Oberländer Gemeinde.

Vier Jahre später ist der Frust von einst vergessen. «Wir haben den perfekten Standort gefunden», begründet Bankleiter Michael Furrer die Rückkehr ins Oberland. An der Zentralstrasse 15 – da, wo einst die Credit Suisse geschäftete, mitten im Zentrum der knapp 20 000 Einwohner zählenden Gemeinde – wird im Innern des mehrstöckigen Gebäudes seit kurzem umgebaut. Ein vorsichtiger Business-Case, genügend Parkplätze und eine Liegenschaft in

den Händen der Genossenschaft sollen die neue Geschäftsstelle in die Gewinnzone führen.

## Eröffnung im Sommer geplant

In diesen Tagen ist das Baugesuch für die neue Geschäftsstelle mit drei Mitarbeitenden eingereicht worden. Eine moderne Beraterbank soll es werden mit einem Empfang, einer Lounge und Besprechungszimmern, so Ronny Schärer. Er erwartet die Baufreigabe für Januar. «Verläuft alles nach Plan, hoffen wir, die neue Geschäftsstelle im Juni oder im Juli eröffnen zu können», so der Projektleiter.

Damit wird noch im Jubiläumsjahr – die Raiffeisen Zürich Flughafen feiert dieses Jahr ihren 75. Geburtstag – die vor Jahren eingeleitete Expansionsstrategie auch sichtbar. Neben einer vorsichtigen Verlagerung ins Handelsgeschäft gaben die Genosschafterinnen und Genosschafter im Frühling mit ihrem



Soll gemütlich werden: Die neue Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Zürich Flughafen an der Zentralstrasse 15 wird als Beraterbank realisiert. VISUALISIERUNG ROGER COPELAND

Ja zu Blankokrediten auch grünes Licht für eine intensivere Firmen-

Möglichkeiten, wie Bankleiter Michael Furrer ausführt. Er betont aber gleichzeitig: «Es ist weiterhin unsere Absicht, nachhaltig zu wachsen.»

VITAFUTURA

## Olaf Toggenburger verlässt das Pflege- und Alterszentrum



Aus gesundheitlichen Gründen verlässt Olaf Toggenburger die VitaFutura. BILD ZVG

Nach rund sechsjähriger Tätigkeit wird der Geschäftsführer Olaf Toggenburger das Unternehmen Ende April 2022 verlassen. Der Grund für seinen Weggang ist gesundheitlicher Natur, wie Beat Fellmann, Verwaltungsratspräsident der VitaFutura AG auf Anfrage bestätigt. «Nach einem grossen operativen Eingriff im Juli dieses Jahres hat Olaf Toggenburger entschieden, seinen Lebensstil zu ändern – er will es künftig etwas ruhiger nehmen.» Der Verwaltungsrat der VitaFutura AG bedauere diesen Entscheid zwar aus-

serordentlich, habe aber auch volles Verständnis dafür. Toggenburgs Zeit sei durch die Entwicklung verschiedener Angebote und Kooperationen sowie der Schaffung einer demenzgerechten Umgebung in der Pflege- und Alterszentrum geprägt gewesen. Als Präsident der Baukommission habe er zudem massgeblich die Konzeption und Gestaltung des im Bau befindlichen neuen Alters- und Pflegezentrums geprägt. Und zuletzt habe sich Toggenburger mit «enormem Engagement» für das Wohl und die Sicherheit der Bewohnenden und Mitarbeitenden während der ersten und zweiten Coronawelle eingesetzt.

Der Verwaltungsrat habe bereits mit der Nachfolgesuche begonnen. Das neue Wohn- und Pflegezentrum mit den vielfältigen Wohnangeboten an Wohnstudios und Pflegeplätzen werde voraussichtlich im Mai 2023 eröffnet. Damit bleibe der zukünftigen Geschäftsleitung genügend Zeit, den Neubau erfolgreich in Betrieb zu nehmen. (red.)

ANZEIGE

«Coole Brillen»  
sind von uns



[www.optik-schorno.ch](http://www.optik-schorno.ch)  
[www.kinderbrillen.ch](http://www.kinderbrillen.ch)  
[www.tauchmasken.ch](http://www.tauchmasken.ch)

OPTIK  
**schorno**  
044 946 00 65  
  
volketswil



# GEMEINDENEWS

## Gemeinderat Volketswil

### Urnenabstimmung 13. Februar 2022

Am Sonntag, 13. Februar 2022, kommt folgende Vorlage der Schulgemeinde an die Urne: Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» von Klaus Näder vom 12. Dezember 2019.

### Beiträge an gemeinnützige Institutionen

Die Gemeinde Volketswil unterstützt jedes Jahr diverse gemeinnützige Institutionen mit Beiträgen und Spenden. Die Auswahl der Institutionen variiert jährlich. Im Jahr 2021 werden 24 wohltätige Institutionen in der näheren Umgebung oder mit Bezug zu Volketswil berücksichtigt. Gesamthaft werden Franken 25000.00 in Form von Spenden ausbezahlt.

### Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilt die baurechtliche Bewilligung für Rolf und Julia Hämerli, Ackerstrasse 43, Hegnau; für die Umnutzung, den Um- und Ausbau im Obergeschoss des Ökonomiegebäudes zur Wohnung sowie den Einbau des Technikraums im Erdgeschoss mit einer Split-Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Alte Greifenseestrasse 11 (alt: 15.1), Zimikon.

### Bauberechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnungen genehmigt:

- Der Bau der Unterflur-Wertstoffsammelstelle



Wegen des schlechten Baugrunds ist die neue Unterflur-Wertstoffsammelstelle beim Volkiland leicht teurer geworden als budgetiert.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

melstelle Volkiland mit Gesamtkosten von Franken 146786.40 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 11786.40. Die Mehrkosten begründen sich durch den vor Ort angetroffenen unerwartet schlechten Baugrund. Ab einer Tiefe von 1,5 Metern bestand der Baugrund aus Schliesand. Verbunden mit dem sehr hohen Grundwasserstand vom Frühjahr 2021 führte dies zu

schwierigen Baugrundverhältnissen durch Instabilitäten. Die Baugrube musste in der Folge mit einer Geröllbeton-Rühlwand gesichert werden.

- Die Sanierung des Fahrbahnübergangs der Strasse «Im Zentrum» mit Gesamtkosten von Fr. 80827.35 mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 15827.35. Die Mehrkosten begründen sich durch den vor Ort angetroffenen

unerwarteten Belagsaufbau. Dieser war auf grossen Teilen des Arbeitsbereichs niedriger als aufgrund der Sondagen angenommen.

### Ferner hat der Gemeinderat ...

- die Abrechnung für den Ersatz des Kleinlastwagens Piaggio Porter im Betrag von Franken 49100.00 als gebundene Ausgabe genehmigt.
- die technischen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Quartierplan Oetenbüel West zum geschätzten Preis von Franken 68000.00 an die Gossweiler Ingenieure AG, Kloten, vergeben.

### Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

- Am 7. Oktober 2021 wurden an der Winterthurerstrasse in Gutenswil 1796 Fahrzeuge gemessen, wovon 26 zu schnell unterwegs waren.
- Ausserdem wurden am 20. Oktober 2021 an der Effretikerstrasse in Kindhausen 1188 Fahrzeuge gemessen, wovon 146 die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

### Personelles

Julia Arrer wird per 1. Februar 2022 als Sachbearbeiterin Betriebsamt (100 Prozent) angestellt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Julia Arrer herzlich willkommen.

## KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE USTER

# Umweltmanagement der Kirche zertifiziert

Anfang November ist die katholische Kirchgemeinde Uster mit ihren drei Standorten Greifensee, Uster und Volketswil von der Fachstelle «oeku Kirchen für die Umwelt» mit dem Grünen Guggel zertifiziert worden.

Vorausgegangen war ein gut zweijähriger Prozess, in dem in der ganzen Kirchgemeinde ein sogenanntes «Umweltmanagementsystem» zur kontinuierlichen Reduzierung der Umweltbelastung eingeführt wurde. Treibende Kraft dahinter war die von der Kirchengemeinde eingesetzte Umweltkommission. Sie wurde und wird unterstützt von vielen angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden, die sich in ihren jeweiligen Aufgaben-



Das Logo des Grünen Guggels. BILD ZVG

bereichen und Gruppen für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und nachhaltiges und ökologisches Verhalten fördern.

Der Prozess ist in einem Umweltbericht nachvollziehbar dargestellt und veröffentlicht – zunächst zuhause eines kirchlichen Umwelt-

revisors, der am 2. November 2021 in einem Audit die Arbeit der Umweltkommission begutachtet hat. Erfreulicherweise durfte sie am Ende viel Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit entgegennehmen und somit auch die erfolgreiche Validierung.

### Vier Jahre gültig

Nun ist der Bericht auch für die interessierte Öffentlichkeit auf der Website der Kirchgemeinde abrufbar, ebenfalls auf den Webseiten der drei Pfarreien. Im Bericht enthalten sind Auszüge aus dem Umweltprogramm, in dem schrittweise umzusetzende weitere Massnahmen für die Zukunft festhalten wurden. Mit dem vier Jahre gültigen Label ist zwar ein wichtiger Meilenstein erreicht, gleichzeitig ist die Zertifizierung jedoch Auftrag, den Einsatz für ein

Wirken im Einklang mit der Schöpfung fortzusetzen, wie in der Schöpfungsleitlinie der Kirchgemeinde festgehalten. Er betrifft das Handeln der Pfarreien und der Verwaltung in allen Bereichen – wie Gebäudeunterhalt und Bewirtschaftung, Umgebungsgestaltung und Einkauf, Liturgie und Religionsunterricht, Bürobetrieb und Kommunikation. Dabei hilft das «schlank» gehaltene Managementsystem, die umweltrelevanten Prozesse regelmässig überprüfbar zu halten und effizient zu leben. Die offizielle Übergabe der Plaketten und Zertifikate zum Grünen Guggel an die Kirchgemeinde und die Pfarreien findet statt im Rahmen einer gemeinsamen Open-Air-Feier mit anschliessendem Beisammensein am Feuer am Samstag, 22. Januar 2022, um 15 Uhr im Städtli Greifensee. (e.)

FOKUS GEMEINDE

# Alkohol- und Tabaktestkäufe als Baustein der Suchtprävention

Die Gemeinde Volketswil führt in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz seit 2015 jährliche Alkohol- und Tabaktestkäufe auf dem Gemeindegebiet durch. Ziel der Massnahme ist es, die Suchtprävention zu stärken.

Am Mittwochnachmittag, 15. September, und Freitagabend, 27. September 2021, fanden die jährlichen Alkohol- und Tabaktestkäufe in Volketswil statt. Getestet wurde der Verkauf von Tabak, Bier und Spirituosen. Es wurden insgesamt 27 Verkaufsstellen und Restaurants für die Alkohol- und Tabaktestkäufe ausgesucht. Bei drei Restaurants wurde auf die Testkäufe verzichtet, da die Jugendlichen ihre Kontaktangaben aufgrund der Zertifikatspflicht vorgängig hätten angeben müssen. Zwei weitere Betriebe waren geschlossen und einer existierte nicht mehr, weshalb effektiv nur 21 Verkaufsstellen und Restaurants getestet werden konnten. Acht Betriebe sind beim Test durchgefallen, weil sie entweder Zigaretten, Bier oder Spirituosen an Jugendliche im Schutzalter verkauften. Die Hälfte der acht Betriebe, die durchgefallen sind, verkaufte sogar alle drei Produkte.

## Rückgang illegaler Verkäufe als Ziel

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutzbestimmungen

Jahr	Tabak			Bier			Spirituosen		
	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %
2015	23	3	13	32	8	25	30	6	20
2016	30	0	0	33	2	6	28	5	18
2017	16	2	13	24	5	21	21	6	29
2018	16	2	13	20	5	10	20	1	5
2019	21	1	5	24	1	4	23	4	17
2020	26	2	8	28	2	7	26	8	31
2021	16	5	31	21	5	24	21	7	33

TABELLE GEMEINDE VOLKETSWIL

verbieten den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken und Tabak an Personen unter 16 Jahren. Für gebrannte Wasser, Spirituosen und Alcopops liegt die Altersgrenze bei 18 Jahren. Die Politische Gemeinde Volketswil hat sich zum Ziel gesetzt, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu sichern und einen Rückgang von unerlaubten Verkäufen anzustreben. Die Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzes ist ein Baustein der Präventionspolitik der Politischen Gemeinde.

## Durchzogenes Bild

Der illegale Verkauf von Bier ist im Vergleich zu den Vorjahren mit 24 Prozent (2021) stark angestiegen

(2018: 10 Prozent, 2019: 4 Prozent, 2020: 7 Prozent), beim Tabak verhält es sich mit 31 Prozent (2021) ähnlich (2018: 13 Prozent, 2019: 5 Prozent, 2020: 8 Prozent). Bei den Spirituosen hingegen ist die Anzahl illegaler Verkäufe im Vergleich zum letzten Jahr mit 33 Prozent (2021) ungefähr gleich geblieben (2018: 5 Prozent, 2019: 17 Prozent, 2020: 31 Prozent).

## Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschult

Die Testkäufe wurden vom Blauen Kreuz, der Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen, in Begleitung der Präventionsverantwortlichen der Gemeinde Volketswil durchgeführt und sofort nach dem

Testkauf aufgelöst. Das geschah bei allen Betrieben, unabhängig davon, ob sie den Test bestanden hatten oder nicht. Die Testkäuferinnen und Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschulte Jugendliche mit genauen Vorgaben für ihre Aufgabe. So dürfen sie zum Beispiel bei den Testkäufen kein falsches Alter angeben. Den gekauften Tabak oder Alkohol müssen sie wieder abgeben, diese werden dem Betrieb zurückgegeben und der illegale Verkauf wird storniert. Der Gemeinderat wird sich weiterhin für die Suchtprävention in der Gemeinde einsetzen und dankt denjenigen Betrieben, welche diese Bestrebungen unterstützen.

Gemeinderat Volketswil

PUBLIREPORTAGE

# Es weihnachtet: Mall-Erlebnis der Extraklasse im Volkiland

Die Adventszeit macht das Einkaufszentrum einmal mehr zu einer einmaligen Erlebnisdestination, die zum Verweilen und Vergnügen einlädt.

Neben dem grossen Adventswettbewerb und dem Volki-Express, stehen in dieser magischen Zeit zur Freude von Gross und Klein noch viele weitere Überraschungen an. Der über-

dimensionale und mit Überraschungen bepäckte Truck hält am Samstag, 11. Dezember. Treffe den echten Santa Claus und posiere mit ihm im weihnächtlich geschmückten Fotostudio für ein Erinnerungsfoto.

## Burger-King-Eröffnung

Das neue Burger-King-Restaurant öffnet Mitte Dezember im Food Court Volkiland seine Pforten und bietet hungrigen Gästen seine weltbekanntesten Fast-Food-Spezialitäten

an. Gestaltet wurde der Food Counter im neuen Design von Burger King. Die Aufmachung soll an die Anfangszeiten der berühmten Fast-Food-Kette in den 50er-Jahren erinnern. Das Center öffnet am Sonntag, 12. und am Sonntag, 19. Dezember von 10 bis 18 Uhr seine Türen. An beiden Tagen ist für Spass und Magie gesorgt: am Sonntag, 12. Dezember, mit dem Magier Pad Alexander und am Sonntag, 19. Dezember, mit Mister Palloncini. (pd.)

ANZEIGE





## KIRCHEN-AGENDA

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

#### FREITAG, 10. DEZEMBER

18 bis 18.30 Uhr, ref. Kirche

##### Atempause im Advent

Leuchtmittel für die Seele  
Innehalten, hören, da sein  
Pfarrerin Sabine Mäurer  
18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23  
**JuKi Modul Human Rights, ökumenisch**  
Jana Frei, ref. Jugendarbeiterin  
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

#### SAMSTAG, 11. DEZEMBER

17 Uhr, in der ref. Kirche

##### Weihnachtsspiel

Kinder von Volketswil spielen und singen  
Pfarrer Roland Portmann und Team

#### SONNTAG, 12. DEZEMBER

10 Uhr

##### Gottesdienst zum 3. Advent

Pfarrerin Sabine Mäurer  
Diana Pál, Orgel  
Agnes Soltesz, Querflöte  
im Anschluss an den Gottesdienst  
im Sigristenhaus

##### Kerzenverkauf, Kuchen und

##### Wiiehnachtskafi zugunsten

##### Amnesty International

Jana Frei, ref. Jugendarbeiterin

11.15 Uhr, in der Kirche

##### Jugendgottesdienst

Pfarrerin Sabine Mäurer

17 Uhr, in der ref. Kirche

##### Weihnachtsspiel

Kinder von Volketswil spielen und singen  
Pfarrer Roland Portmann und Team

#### MONTAG, 13. DEZEMBER

15.20 Uhr, Atlantis,

Schulhausstrasse 23

##### Meitli-Träff ökumenisch

(4.- bis 6.-Klässlerinnen)

Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

#### DIENSTAG, 14. DEZEMBER

10.15 Uhr, VitaFutura

##### Stubete

Pfarrer Tobias Günter

#### MITTWOCH, 15. DEZEMBER

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

##### Roundabout

Streetdance & Input für Mädchen

ab 12 Jahren

Sara Martino, Tanzcoach

#### DONNERSTAG, 16. DEZEMBER

14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg

##### Donnerstag-Club

Gemütliches Beisammensein bei  
Lotto, Vorlesen und Kuchen

#### FREITAG, 17. DEZEMBER

18 bis 18.30 Uhr, ref. Kirche

##### Atempause im Advent

Leuchtmittel für die Seele  
Innehalten, hören, da sein  
Pfarrerin Sabine Mäurer

#### SONNTAG, 19. DEZEMBER

10 Uhr

##### Gottesdienst zum 4. Advent mit Taufe

Dorothea Schächli-Enke, Vikarin  
Daniel Bosshard, Orgel  
Mitwirkung: gospels & more Volketswil  
Leitung: Philip Hirsiger

#### DIENSTAG, 21. DEZEMBER

10 Uhr, Sigristenhaus

##### Gesprächskreis

Pfarrer Tobias Günter

#### MITTWOCH, 22. DEZEMBER

19 Uhr, in der Kirche

##### Taizé-Gebete

Pfarrer Tobias Günter

Diana Pál, Klavier

#### FREITAG, 24. DEZEMBER

17 Uhr

##### Familiengottesdienst, Heiligabend

Pfarrerin Sabine Mäurer  
Daniel Bosshard, Orgel  
Übergabe des Friedenslichtes,  
bringen Sie ein Windlicht oder  
eine Laterne mit  
18 Uhr, Zwinglisaal,  
ref. Kirchgemeindehaus

##### Offene ökumenische Weihnacht

Gemeinsame Feier mit Nachbarn

Flyer mit Anmeldetalon liegen in

beiden Sekretariaten und Kirchen auf.

Anmeldeschluss:

Freitag, 18. Dezember, 22 Uhr

##### Christnachtfeier

Pfarrerin Sabine Mäurer

Daniel Bosshard, Klavier

Cornelia Messerli-Ott, Violine

Gyula Petendi, Violoncello

Amtswochen:

14. bis 17. Dezember 2021

Pfarrer Tobias Günter

21. bis 23. Dezember 2021

Pfarrer Roland Portmann

##### Für sämtliche kirchliche Anlässe:

Einlass mit Covid-Zertifikat oder

negativem PCR-Test, für Personen

ab 16 Jahren, für 12- bis 16-jährige

Kinder gilt Maskenpflicht.

### Katholische Pfarrei Bruder Klaus

#### FREITAG, 10. DEZEMBER

18 Uhr

##### Human Rights – Workshop –

ein ökumenisches Oberstufenprojekt

18 Uhr

##### Bibelgesprächsrunde

#### SAMSTAG, 11. DEZEMBER

18.30 Uhr

##### Adventswanderung nach

Schwerzenbach ab kath. Kirche

20 Uhr, im Pfarreizentrum

St. Gabriel im Haus zum Wiesenthal

**Eucharistiefeier mit anschliessendem**

**gemütlichem Zusammensein\***

#### SONNTAG, 12. DEZEMBER –

##### 3. ADVENT

10.45 Uhr

##### Eucharistiefeier mit anschliessendem

##### Kerzenverkauf\*

18 Uhr

##### Italienische Messfeier

#### MONTAG, 13. DEZEMBER

15.20 Uhr, im Atlantis

##### Meitli-Träff

für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

#### MITTWOCH, 15. DEZEMBER

19 Uhr, im Atlantis

##### Roundabout – Streetdance

#### DONNERSTAG, 16. DEZEMBER

9.30 Uhr

##### Rosenkranzgebet

10 Uhr

##### Eucharistiefeier

14 Uhr, in der

Quartieranlage Steibrugg

##### Donnerstagsclub für Senioren\*

#### FREITAG, 17. DEZEMBER

7 Uhr

##### Rorate für Erwachsene mit gregor.

Musik mit anschl. Morgenessen\*

#### SAMSTAG, 18. DEZEMBER

17 Uhr

##### Waldweihnacht

18.15 Uhr

##### Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 19. DEZEMBER –

##### 4. ADVENT

10.45 Uhr

##### Eucharistiefeier unter Mitwirkung

##### der Choralchola, Mönchaltorf\*

16 Uhr

##### Adventskonzert mit A. und M. Arter

und B. und S. Müller\*

18 Uhr

##### Italienische Messfeier

#### DIENSTAG, 21. DEZEMBER

10.15 Uhr, in der Au

##### Eucharistiefeier

#### MITTWOCH, 22. DEZEMBER

20 Uhr

##### Bussefeier

#### DONNERSTAG, 23. DEZEMBER

9.30 Uhr

##### Rosenkranzgebet

10 Uhr

##### Eucharistiefeier

#### FREITAG, 24. DEZEMBER –

##### HEILIGER ABEND

17 Uhr

##### Weihnachtsgottesdienst für

«Klein und Gross»\*

18 bis 21.30 Uhr,

im ref. Kirchgemeindehaus

##### Offene ökum. Weihnachtsfeier\*

22 Uhr

##### Musikalische Einstimmung mit dem

Duo «Flautasto»\*

22.30 Uhr

##### Christmette, Solist S. Müller\*

24 Uhr

##### Italienische Messa di Mezzanotte

##### \* Zertifikatspflicht

www.pfarrei-volketswil.ch

## TODESFÄLLE

Am 29. November 2021 ist in Uster ZH gestorben:

##### Leonilda Concordia

geboren am 21. Juli 1934, von Italien, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 10.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 4. Dezember 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:

##### Otto Bucher

geboren am 28. März 1944, von Volketswil ZH, Schüpfen BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Sunnebühlstrasse 29.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 4. Dezember 2021 ist in Zürich ZH gestorben:

##### Hans Peter Hug

geboren am 26. Juni 1956, von Volketswil ZH, Pfyn TG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Huzlenstrasse 14.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 5. Dezember 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:

##### Rasim Bytyqi

geboren am 18. August 1945, von Kosovo, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hardstrasse 14.

Die Beisetzung hat in Kosovo stattgefunden.

Am 7. Dezember 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:

##### Verena Hauser-Constant

geboren am 11. März 1928, von Volketswil ZH, Wädenswil ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hinterbergstrasse 157.

Die Beisetzung und Abdankung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich  
an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00

## KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

### Antara®

Durch die Abfolge von ruhigen und funktionellen Übungen optimiert Antara® zuerst unsere Körpermitte, um gezielt Kraft und Beweglichkeit zu verbessern und führt so zu einem kräftigen Rücken und einem flachen Bauch.  
Di, 4.1. bis 12.4.2022 (12x)  
18.50 bis 19.50 Uhr  
Kurskosten Fr. 264.00  
Do, 6.1. bis 14.4.2022 (13x)  
10.00 bis 11.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 286.00

### Fit in den Tag

In diesem Kurs treffen sich motivierte Senioren und Seniorinnen, um in angenehmer Atmosphäre gemeinsam zu turnen und fit und beweglich zu bleiben und Spass an der sportlichen Begegnung zu haben.  
Mi, 5.1. bis 13.4.2022 (13x)  
7.30 bis 8.30 Uhr  
Kurskosten Fr. 286.00

### Kids Jump

Kinder lieben das Trampolinspringen! Dieser Kurs verspricht Spass und Power für die Kids, ganz ohne Leistungsstress.  
Di, 11.1. bis 12.4.2022 (11x)  
5–8 J: 16.50 bis 17.40 Uhr  
9–12 J: 17.50 bis 18.40 Uhr  
Kurskosten Fr. 165.00 pro Kurs

### Piloxing®

ist ein speziell entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance.  
Do, 6.1. bis 7.4.2022 (12x)  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 264.00

### Yoga mit Sibylle

Kraft kombiniert mit Entspannung führt zu einem gesunden Körper und zu einem ausgeglichenen, ruhigen Geist.  
Di, 11.1. bis 12.4.2022 (12x)  
8.10 bis 9.10 Uhr oder  
9.20 bis 10.20 Uhr  
Kurskosten Fr. 264.00 pro Kurs

### M.A.X.®

**mit anschliessendem Core-Training**  
Dieses Group-Fitness-Format inkl. Stretching ist das ultimative Konditionstraining. Optimiert werden Ausdauer, Kraft und Koordination.  
Do, 6.1. bis 14.4.2022 (13x)  
8.45 bis 9.45 Uhr  
Kurskosten Fr. 286.00

### Italienisch mit Francesca

Im Anfängerkurs lernst du die wichtigen Strukturen der italienischen Sprache. Der Konversationskurs ist für diejenigen gedacht, welche ihre Sprachkenntnisse auf der mündlichen Ebene verbessern wollen.  
Di, 11.1. bis 12.4.2022 (11x)

### Anfängerkurs

11.15 bis 12.30 Uhr

### Konversation ab A2

12.45 bis 14.00 Uhr  
Kosten Fr. 420.00 pro Kurs

### DANCE

#### Latin, Jazz and more

Darf ich bitten? Wir tanzen uns nach Kuba, Rio und London... mit Salsa, Chachacha, Rumba, Samba, Jive. Jeder tanzt für sich ohne Tanzpartner.  
Mi, 12.1. bis 13.4.2022 (12x)  
9.00 bis 10.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 300.00

#### Hip Hop – Streetdance – Dancehall

Gemeinsam lernen Jugendliche ab 10 Jahren die Grundschriffe zu coolen Choreografien und werden zu einer starken Crew, die Integration, Respekt und das Miteinander fördert.  
Mi, 12.1. bis 13.4.2022 (12x)  
13.45 bis 14.45 Uhr  
Kurskosten Fr. 180.00

### Schnitzen für alle

Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.  
Sa, 15. und 22.1.2022 (2x)  
9.00 bis 16.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 290.00 zzgl. Material

### Steeldrum spielen

Nach Gehör spielen wir einfache Melodien auf der Soprano-Pan und dazu die rhythmisch-harmonische Begleitung auf der Alto-, Baritone- und Bass-Pan. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.  
Do, 13.1. bis 10.2.2022 (5x)  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 270.00

### Hüte und Mützen filzen

Du filzt in diesem Kurs mit der Nassfilz-Technik eine Mütze oder einen Hut genau nach deinen modischen Vorstellungen. Es entstehen die schönsten Einzelstücke, passend zu deiner Wintergarderobe.  
Sa, 15.1.2022  
9.00 bis 17.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 210.00  
zzgl. Material Fr. 15.00 pro Mütze

### Malen mit Ladan

Figuren und Formen in der Natur  
Formen und Figuren aus der Natur werden abstrahiert und reduziert dargestellt. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.  
Fr, 14.1.2022  
10.00 bis 16.30 Uhr  
Kurskosten Fr. 155.00

### Tarot und Numerologie

An fünf Abenden erfährst du, wie Numerologie funktioniert und wie du sie mit Tarot kombiniert nutzen kannst.  
Di, 18.1., 15.2., 15.3., 12.4. und 10.5.2022 (5x)  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Kurskosten Fr. 225.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Der Start der Kurse kann aufgrund der aktuellen Situation noch ändern.

Gemeinschaftszentrum Kurse  
In der Au 1, 8604 Volketswil  
www.volketswil.ch/kursprogramm  
gemzen@volketswil.ch  
Telefon 044 910 20 70

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

### ANZEIGEN

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**  
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.  
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: auto.ade@gmail.com

**Ihre Spende bewegt**

Unterstützen Sie den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. [www.tixi.ch/spenden](http://www.tixi.ch/spenden)

 Fahrdienst für Menschen mit Behinderung **TIXI** 

**Sozialberatung**  
Gesundheit, Finanzen, Vorsorgedokumente, Recht, Lebensgestaltung  
**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Fachstelle Alter Volketswil  
In der Au 1  
8604 Volketswil  
Termine nach Vereinbarung:  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
Telefon 044 945 65 59 / [gabi.altherr@psz.ch](mailto:gabi.altherr@psz.ch)

**Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:**  
Karin Signer,  
Telefon 044 810 10 53



## Gemeindeverwaltung Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Festtage,

**vom Freitag, 24. bis Freitag, 31. Dezember 2021**

geschlossen.

Wir sind ab Montag, 3. Januar 2022, 8.00 Uhr wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht Ihnen an folgenden Tagen eine Vertretung des Bestattungsamts unter der Telefonnummer 044 910 21 10 zur Verfügung:

**Montag, 27. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**Mittwoch, 29. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**Freitag, 31. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr**

Ausserhalb der Pikettzeiten kann bei Todesfällen das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Nummer 052 355 00 11 mit der Überführung beauftragt werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2022.

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

## Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021

Die Gemeindeversammlung hat am 3. Dezember 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

### Politische Gemeinde:

1. Genehmigung des Budgets der Politischen Gemeinde für das Jahr 2022 und Festsetzung des Steuerfusses.
2. Liegenschaften, Kantonales Durchgangszentrum; Genehmigen der Bauabrechnung für den Neubau des Kantonalen Durchgangszentrums von Fr. 7'723'445.60.
3. Baulinien; Revision der Verkehrsbaulinien Grindelstrasse; Festsetzung.
4. Polizei; Videoüberwachung; Genehmigen der Totalrevision des Reglements Videoüberwachung auf öffentlichem Grund.

### Rechtsmittel:

Die Rechtsmittel sind in der online Publikation vom 10. Dezember 2021 aufgeführt, welche massgebend für einen Rekurs ist.

Die Beschlüsse und das Protokoll liegen seit **Montag, 13. Dezember 2021** zu den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Sekretariat Gemeinderat, 3. OG, zur Einsicht auf.

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

Schule Volketswil



**Die Schulverwaltung bleibt über die Feiertage  
Weihnachten/Neujahr wie folgt geschlossen:  
20. Dezember 2021 bis 1. Januar 2022**

### Reguläre Öffnungszeiten Schulverwaltung ab 3. Januar 2022:

Montag	8.00–11.30 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr



Eine Nummer für Alle:

**0800 33 66 55**  
ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Neue Regelung im Kanton Zürich:  
«Ärztedef, kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken»

**Gratisnummer: 0800 33 66 55**

Ersetzt nicht den Sanitätsnotruf  
Telefon 144 für Rettungsdienste.

## Bibliothek Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Bibliothek Volketswil hat über Weihnachten / Neujahr wie folgt geöffnet:

**24. bis 27. Dezember 2021, geschlossen**  
**28. bis 30. Dezember 2021, 10.00 – 18.00 Uhr**  
**31. Dezember 2021 bis 3. Januar 2022, geschlossen**

Ab dem 4. Januar 2022 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Der Rückgabecontainer bleibt vom **Freitag, 24. bis Montag, 27. Dezember 2021** sowie vom **Freitag, 31. Dezember 2021 bis Montag, 3. Januar 2022**, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2022.

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)



**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

## Volksabstimmung vom 13. Februar 2022

Am Sonntag, 13. Februar 2022, kommen folgende Vorlagen zur Abstimmung:

### eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 18. März 2019 «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»
- Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»
- Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)
- Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

### kommunale Vorlage

- Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» von Klaus Näder vom 12. Dezember 2019

Gemeindeverwaltung Volketswil  
volketswil.ch

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

## Auflage Bauprojekt vom 10. bis 23. Dezember 2021 und 3. bis 10. Januar 2022

### Schützenstrasse 55.9, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Bereuter Holding AG, Schützenstrasse 55, Hegnau, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Scharsach Architekten AG, Blumenweg 4, 8307 Effretikon

Projekt: Neubau Baustoff-Recyclinghalle, Kat.-Nr. 7739, Landwirtschaftszone (Kanton) (Lw)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

## KANTON ZÜRICH Protokoll des Wahlbüros Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. November 2021

Gemeinde Volketswil		Bezirk Uster				RFS-Nr.: 199	
Stimmberichtigte		Stimmrechtsausweise					Anzahl wahlberechtigte ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingereicht	Leer	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet		
11363	7732	497	72	7126	37	5	

Vorlage 1:  
Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

Stimmzettel						Stimmen		Stimmanteil in %
Total eingereicht	Ungültig eingereicht	Gültig eingereicht	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
7560	42	7518	60	0	7458	4452	5066	66.53

Vorlage 2:  
Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Löseverfahren (Justiz-Initiative)»

Stimmzettel						Stimmen		Stimmanteil in %
Total eingereicht	Ungültig eingereicht	Gültig eingereicht	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
7377	40	7337	206	1	7130	2337	4793	64.92

Vorlage 3:  
Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härfälle, ALV, familienergänz. Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Stimmzettel						Stimmen		Stimmanteil in %
Total eingereicht	Ungültig eingereicht	Gültig eingereicht	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
7706	42	7664	41	0	7623	4409	3214	67.82

## Kanton Zürich Protokoll des Wahlbüros Kantonale Volksabstimmung vom 28. November 2021

Gemeinde Volketswil		Bezirk Uster				RFS-Nr.: 199	
Stimmberichtigte		Stimmrechtsausweise					Anzahl wahlberechtigte ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingereicht	Leer	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet		
11363	7732	497	72	7126	37	5	

Vorlage 1:  
Energiegesetz (EnerG) (Änderung vom 19. April 2021, Umsetzung der MuKEn 2014)

Stimmzettel						Stimmen		Stimmanteil in %
Total eingereicht	Ungültig eingereicht	Gültig eingereicht	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
6993	35	6958	114	2	6842	3586	3256	61.54

## reformierte kirche volketswil

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2021

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 29. November 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Voranschlag der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil für das Jahr 2022 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 214'947.– bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'346'597.– und Gesamtertrag von Fr. 2'131'650.– wird genehmigt.  
Der Steuerfuss für das Jahr 2022 wird auf 9% festgesetzt.
2. Es sind keine allfälligen Anfragen gemäss Paragraph 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

#### Rechtsmittel:

Bei der Bezirkskirchenpflege Uster (Herr Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster) können, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- innert **5 Tagen** Rekurs wegen Verletzung der politischen Rechte sowie der Vorschriften über ihre Ausübung
- innert **30 Tagen** Beschwerde gemäss § 17 Gemeindegesetz
- innert **30 Tagen** Rekurs mit dem Begehren um Berichtigung des Protokolls

Die Rechtsmittel müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten. Das Protokoll und die Beschlüsse liegen ab Montag, 6.12.2021, zu den Schalteröffnungszeiten bei der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Sekretariat, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil, oder auf der Website zur Einsicht auf.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

# Hitzige Debatte um den Steuerfuss

An der Gemeindeversammlung im Gries gab nur ein Traktandum zu reden: die Festsetzung des Steuerfusses der politischen Gemeinde. Letztendlich belassen die Stimmberechtigten den Satz unverändert bei 38 Prozent.

Toni Spitale

Der Finanzvorstand Jean-Philippe Pinto hielt seine Ausführungen zum Budget 2022 wie gewohnt kurz und knapp. Für 2022 rechnet die politische Gemeinde mit einem Defizit in der Höhe von 60000 Franken. «Ohne ausserordentlichen Ertrag wäre das Budget noch röter», bemerkte Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission. Nichtsdestotrotz empfahl die RPK den vom Gemeinderat beantragten, «stabilen Steuerfuss» in der Höhe von 38 Prozent zur Annahme.

## Höhere Erwartung ans Sparen

Nicht zufrieden mit dem gemeinderätlichen Antrag zeigte sich in der anschliessenden Debatte die SVP. Sie hatte schon im Vorfeld einen Antrag auf Reduktion um 2 Prozent angekündigt. «Wir haben eine höhere Erwartung an den Sparwillen des Gemeinderates», begründete David Fischer das Begehren. Der SVP-Präsident ortete Sparpotenzial in den Bereichen Personal, externe Gutachten, IT, betonte aber, dass die Partei nicht am vorliegenden Budget rütteln wolle. Die Steuersenkung solle auch Anstoss sein, damit die Gemeinde noch attraktiver werde.

Marcel Egloff von der FDP montierte, dass die Liberalen eine Senkung zum jetzigen Zeitpunkt als verfehlt betrachteten und einen langfristig stabilen Steuerfuss unterstützen. Yevgeniya Frei aus der Mitte gab zu bedenken, dass eine Senkung zu einem Leistungsabbau zulasten der Steuerzahler führen würde. Gleichzeitig forderte sie den Gemeinderat dazu auf, Massnahmen gegen das strukturelle Defizit einzuleiten. Das SVP-Mitglied Heinz Brünger stellte sich auf den Standpunkt, dass weniger Einnahmen auch zu weniger Ausgaben führen sollten. Dass der «schöne Kreislauf beim Gemeindehaus» für 60000 Franken saniert werden müsse, nerve ihn, wie er sagte. Auf diese Investition hätte man verzichten können. Finanzvorstand Pinto beteuerte, dass auch



Wachsende Schülerzahlen bleiben für die Schule weiterhin eine Herausforderung. BILD E

der Gemeinderat gerne ein ausgeglichenes Budget hätte. Weiter rechnete er vor, dass sich der Aufwandüberschuss ohne Sondereffekte auf 2,5 respektive auf 3,5 Millionen Franken beläuft, würde man den Steuerfuss um zwei Prozent senken. Tiefere Steuern hiesse nicht, dass die Gemeinde auch attraktiver würde. Pinto stellte klar, dass es in der jetzigen Situation unmöglich sei, den Steuerfuss zu senken.

## «Äxgüsi, aber das ist unseriös»

Dem widersprach Benjamin Fischer von der SVP vehement. Ausserordentliche Erträge seien schon seit Jahren ein Phänomen und nach der Ansicht Fischers seien sie quasi schon zu ordentlichen Erträgen geworden. «Es ist möglich, den Steuerfuss zu senken, haben Sie den Mut und stimmen Sie zu.» Nun platzte Barbara Bussmann von der SP der Kragen: «Äxgüsi, ein Antrag auf Steuersenkung zu stellen, ohne zu sagen, wo Abstriche gemacht werden, ist unseriös.» Rückdeckung erhielt sie von einem Votanten, der ebenfalls die Meinung vertrat, dass wenn schon am Steuerfuss gefeilt

werde, auch über konkrete Sparvorschläge diskutiert werden sollte. Das ehemalige RPK-Mitglied Thomas Brunner erinnerte daran, dass die Entscheidungsfreiheit letztendlich beim Souverän liege. «Wenn wir um zwei Prozent reduzieren wollen, dann ist das so. Punkt. Schluss.»

Am Ende der ausschweifenden Diskussion unterlag das Senkungsbegehren der SVP mit 19 zu 79 Stimmen dem Antrag des Gemeinderates. Der Voranschlag 2022 wie auch die anschliessend vom Liegenschaftenvorstand Michael De Vita-Läubli vorgelegte Bauabrechnung des kantonalen Durchgangszentrums wurden von den Stimmberechtigten einstimmig gutgeheissen. Nur zu einer einzelnen Verständigungsfrage kam es beim Sachgeschäft Streichung von Verkehrsbaulinien an der Grindelstrasse. Gar keine Voten gab es bei der revidierten Verordnung über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund.

## «Meilensteine» im Zeitplan

Als zu vorgerückter Stunde Yves Krismer die Versammlung der Schul-

gemeinde eröffnete, waren noch 82 Stimmberechtigte in der Kuspo anwesend. Auch der Finanzvorstand der Schule, Raphael Banti, hielt seine Erläuterungen zu den Budgetzahlen 2022 kurz. Das erwartete Defizit in der Höhe von 2,6 Millionen gab nur zu einer Bemerkung Anlass. Mike Halbheer, Vizepräsident der Mitte, äusserte sich namens seiner Partei erfreut darüber, dass die Schule für nächstes Jahr keinen höheren Steuerfuss beantragt hat. Budget und Steuerfuss in der Höhe von 45 Prozent wurden einstimmig gutgeheissen.

Traditionsgemäss präsentierte der Schulpräsident einen Überblick über Tendenzen und Herausforderungen. Zu den aktuellen Bauprojekten informierte er, dass bei der «Zentral»-Erweiterung die Hülle nun dicht ist und mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Ferner liegt dieser «dritte Meilenstein» im Schulraumprojekt 2020 im Zeitplan und die ausgelagerten Klassen können im nächsten Sommer wieder ins «Zentral» zurückkehren. Beim «vierten Meilenstein», der Sanierung des Lindenbüels, sind seit der Urnenabstimmung von Ende September sämtliche Baueingaben erfolgt. Krismer deutete an, dass in naher Zukunft noch weitere Anlagen sanierungsbedürftig werden, unter anderem das «Feldhof» und die Quartierkindergärten. Was Corona betrifft, befindet sich die Schule momentan in einer guten Ausgangslage. «Wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen.» Sorgen bereiten der Schule die nach wie vor steigenden Schülerzahlen. Rund 50 Kinder werden auf das nächste Schuljahr hin eingeschult, was einerseits mehr Raum und mehr Lehrpersonen erfordert.

## Kosten unter Durchschnitt

Zur Finanzlage im Allgemeinen legte Krismer dar, dass die Kosten pro Schüler in Volketswil zwischen 6 und 18 Prozent unter dem kantonalen Mittel liegen. Es sei folgerichtig, dass eine gute Schule auch etwas koste. Um die hohen Qualitätsansprüche weiterhin zu erfüllen, sei es für die Schule zudem wichtig, dass sie eigenständig und zukunftsorientiert agieren könne. Und mit Blick auf die Urnenabstimmung vom 13. Februar bemerkte er: «Auch die Einheitsgemeinde kann das chronische Defizit nicht lösen.»

# Ein Drittel mehr Littering, aber kein Volketswil-spezifisches Problem

They Ebert aus Zimikon, Mitglied beim Verein Cleanwalkers, stellte im Vorfeld der Gemeindeversammlung eine schriftliche Anfrage. Konkret wollte er wissen, welche Massnahmen zur Bekämpfung von Littering dieses Jahr seitens der zuständigen Abteilung Tiefbau und Werke umgesetzt worden sind.

Toni Spitale

Der Verfasser bezog sich auf die im Januar publizierten Zielsetzungen des Gemeinderates, in denen von der Prüfung von Möglichkeiten für die Reduktion von Littering und der Umsetzung von ersten Massnahmen die Rede war. «Viele Volketswilerinnen und Volketswiler sind besorgt über das Litteringsaufkommen und es ist von allgemeinem Interesse zu erfahren, welche Ergebnisse bis Ende Jahr als Konzeptvorschläge vorliegen und ob erste Massnahmen umgesetzt worden sind», schrieb Ebert im Wortlaut an den Gemeinderat. In ihrer umfangreichen Antwort hält die Exekutive ganz allgemein fest, dass der beschriebene Missstand kein spezifisches Volketswiler Problem, sondern Ausdruck der geänderten Wertvorstellungen eines Teils der Gemeinschaft sei. Und ergänzt: «Die Einflussmöglichkeit der öffentlichen Hand auf das Verhalten ist in der Praxis beschränkt.»



Folge der Pandemie: Littering durch Hygienemasken ist auch in Volketswil zu einem Ärgernis geworden.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

Im Rahmen der Möglichkeiten setze man aber alles daran, um die Problematik zu bekämpfen. So werden neben der regelmässigen Reinigung der Gemeindestrassen auch Bushaltestellen, die Wertstoffsammlung oder Grillplätze täglich inspiziert und gereinigt. Der Gemeinderat zeigt mit dem Finger aber auch auf den Kanton: Denn viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung betreffen die «mangelhafte Sauberkeit» der Kantonsstrassen, welche aus Spargründen nur viermal pro Jahr gereinigt werden.

## Mehr Sensibilisierung nötig

Verbesserungspotenzial sieht der Gemeinderat bei der Sensibilisierung der Bevölkerung. Demzufolge soll es mit der Schaffung einer Fach-

stelle Abfall per 1. Januar 2022 in Zukunft vermehrt möglich werden, Aktion und Kampagnen durchzuführen. Auch will der Gemeinderat direkte Gespräche mit den grossen Fast-Food-Anbietern führen, um Massnahmen für eine verbesserte Sauberkeit im Umfeld der einzelnen Lokale zu erörtern. Ein weiterer Punkt ist die ideelle und materielle Unterstützung von privaten Initiativen wie des Vereins Cleanwalkers.

Zum Schluss verweist die Behörde noch auf eine interne Auswertung des Werkhofs, wonach die gesammelte Abfallmenge zwischen 2018 und 2020 um rund ein Drittel zugenommen hat. Interessanterweise sei diese Zunahme nicht primär pandemiebedingt, da die grosse Steigerung bereits davor, im Jahr

2019, stattgefunden habe. «In der Pandemie hat sich jedoch die Art des sichtbaren Abfalls geändert, indem vermehrt Take-away-Verpackungen und Hygienemasken herumliegen», wie es in der zwei A4-Seiten umfassenden Antwort weiter heisst.

## Vermehrt miteinander reden

In einer ersten Stellungnahme äusserte der Fragesteller seine Genugtuung darüber, dass die Cleanwalkers und der Gemeinderat auf dem gleichen Weg seien. «Aber wir müssen noch vermehrt miteinander reden», signalisierte Ebert. Vorerst wollen die Cleanwalkers abwarten, was die neue Fachstelle Abfall bewirken wird. «Wir hoffen natürlich, dass die angekündigten Massnahmen auch umgesetzt werden.»

## KULTURKOORDINATION

# «Sekt-E» lädt zur Show-Party ein

Am Samstag, 18. Dezember, entführen die Exfreundinnen aus dem Wallbergsaal in den siebten Comedyshimmel.

Mit ihrer letzten Show im März 2018 begeisterten die Exfreundinnen das Volketswiler Publikum. Das haben sie sich mit der neuen Show «Sekt-E» erneut zum Ziel gesetzt.

Sie machen eine Party, sie singen und erzählen. Die Exfreundinnen zeigen den Weg zum Glück: garantiert, sofort und wenn es sein muss

mit Sekt. Bei den Exfreundinnen sind alle Jünger willkommen, auch wenn sie etwas älter oder weiblich sind. Sie bieten Seelenwanderungen über den Gotthard und Feelgood-Hymnen zum Mitsingen.

## Im Advent Dampf ablassen

Ein toller Anlass um einen gemeinsamen Abend mit Freunden und Familie zu verbringen. Gemeinsam lachen, den abgesagten Teamanlass ersetzen oder in der Vorweihnachtszeit noch etwas den Dampf rauslassen. Die Show im Wallbergsaal

beginnt um 20 Uhr, die Türöffnung ist bereits um 19 Uhr. Die Vorstellung kann aktuell nur mit einem gültigen Covid-19-Zertifikat besucht werden. Es gilt die 3G-Regelung. Während der Vorstellung muss eine Maske getragen werden, ausser während der Konsumation am Platz. (e.)

Der Eintritt kostet 55 Franken. Tickets sind online unter [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) oder bei der Kulturkoordination Volketswil unter der Nummer 044 910 20 70 erhältlich. Weitere Infos findet man unter [www.kultur-volketswil.ch](http://www.kultur-volketswil.ch)

## ANZEIGE



**KiTa Avalon**  
Die zertifizierte KiTa in Volketswil



**Geborgen wie zu Hause  
Neues entdecken**

- höchste Professionalität
- bezahlbare Tarife
- Babies willkommen

**NEU 2 Standorte**

[kita-avalon.ch](http://kita-avalon.ch) ☎ 044 810 13 30

# 35 Obstbäume für Ba

Die Sekundarstufe vom Hellwies setzte sich für die Natur ein – am Kirchweg pflanzten die Jugendlichen unter

Beatrice Zogg, Schule Volketswil

Dort, wo einst eine Hühnerfarm am Kirchweg betrieben wurde und die leeren Ställe zurzeit noch von Handwerksbetrieben genutzt werden, soll in den nächsten zwei Jahren eine naturnahe Siedlung gebaut werden. Hinter dem Projekt steht die alteingesessene Volketswiler Familie Wolff. Gemäss Christine Wolff soll die Siedlung für Menschen sein, die gerne naturverbunden leben wollen. Zum Neustart auf dem grossen Areal gehört auch die Neugestaltung der grossen, angrenzenden Wiesenfläche, die zur Landwirtschaftszone zählt und zwischen Hardstrasse und Kirchweg liegt. Aus der heutigen Wiesenfläche sollen eine Streuwiese, eine extensive Blumenwiese sowie eine Ackerfläche entstehen, die unter Demeter-Kriterien vom einheimischen Bio-Landwirtschaftsbetrieb Imhofbio bewirtschaftet und mit Biodiversitätsprojekten unterstützt werden. Eine blumenreiche Heuwiesenmischung wurde bereits ausgesät. «Die Idee ist, mit dem Landwirtschaftsprojekt die Natur für alle «erlebbar» zu machen, Wissenswertes zum Thema Biodiversität den Volketswilern näherzubringen», so Christine Wolff.

Zum Landwirtschaftsprojekt gehört auch das Anlegen eines Baumgartens. So sollen auf der Wiese der einst Apfel-, Zwetschgen-, Kirschen-, Birnen-, Mirabellen- und Pflaumenbäume blühen. Den Startschuss zum Baumgarten machte ein Projekttag mit Sek-Schülerinnen und Sek-Schülern der Schule Hellwies. Unter der Anleitung von zwei Obstgärtnern pflanzten die Jugendlichen am 9. November 35 Hochstamm-Obstbäume. Um die jungen Bäume vor

*«Wir haben viel über die Natur und die verschiedenen Tiere, welche auf diesem Feld leben sollten, gelernt. Im Allgemeinen hat es viel Spass gemacht. Wir hoffen, dass wir wieder einmal einen solchen Tag haben.»*

Lea, Maida, Nevio  
Hellwies-Schüler

Mäusen zu schützen, wurde in die Erde ein Schutzgitter gelegt. Ein Bisschutz am Stamm soll die Baumrinden vor hungrigen Rehen schützen. Die Schülerinnen und Schüler füllten die Löcher unter grossem Kraftaufwand mit Erde. Aus Ästen und Steinen wurden zudem Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten und Kleintiere wie Wiesel, Igel, Amphibien und Reptilien geschaffen. Ausserdem wurde ein grosses Insektenhotel gebaut. Die Mittagspause verbrachten die Jugendlichen auf dem Gelände der ehemaligen Hühnerfarm. Sie richteten eine Feuerstelle ein und hackten dafür selber Holz. Das Mittagessen und ein kleiner Zvieri wurden offeriert.

## Erlebte Biodiversität

Um die Thematik «Biodiversität und naturnahe Lebensräume» näherzubringen, erklärten Mitarbeitende von Imhofbio und ein Wildnispädagoge den Jugendlichen spielerisch mittels Karten und Bildern, welche Tiere von einer vielfältigen Kulturlandschaft profitieren würden – etwa das Hermelin. Diese Wieselart findet in der offenen Landschaft keine Verstecke und braucht Ast- und Steinhäufen oder Hecken, um sich vor Füchsen, Greifvögeln, Störchen, Katzen und Hunden zu schützen. Aber auch Themen wie naturnahe Landwirtschaft kamen zur Sprache. Vor Ort konnten die Jugendlichen zudem einen Erntewagen mit Ernteband inspizieren und in einen Jäteflieger liegen – ein Gefährt, das mit Solarakkus ausgestattet ist und ein bequemes Jäten und Ernten in Liegeposition ermöglicht. Mit LötKolben durften die Schülerinnen und Schüler auf Holztäfelchen ihre Namen verewigen. Diese werden bei den Bäumen angebracht und sollen die Jugendlichen auch noch später daran erinnern, dass sie auf dieser Wiese einen wertvollen Beitrag für die Natur geleistet haben. Und die wachsenden Obstbäume werden sie durch ihr Mitwirken wohl mit ganz anderen Augen ansehen und wertschätzen.

Die Initiantin Christine Wolff zeigte sich vom «tatkräftigen Einsatz» der Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt. «Ich kann mich nur bedanken für alles, was hier vollbracht worden ist.»



Die Jugendlichen aus dem Hellwies erfuhren am Aktionstag nicht nur Wissenswertes über die ein



Die gepflanzten Obstbäume wurden mit Täfelchen versehen.

# umgarten gepflanzt

er Anleitung 35 Hochstamm-Obstbäume an, bauten ein Wildbienenhotel oder Unterschlüpfe für Wildtiere.



heimische Flora und Fauna, sondern packten auch tatkräftig mit an, wie hier beim Pflanzen der Obstbäume.

BILDER BEATRICE ZOGG



Der Novembertag war kalt, dafür gab es viel Sonnenschein am Kirchweg.



Die grosse Wiesenfläche soll unter anderem zu einem Obstgarten werden.

# Jubiläumsfeier im «Reich der Mitte»

Die Mitte Volketswil feierte im Wallberg ihr 50-jähriges Bestehen. Es war ein Abend geprägt von Laudationen, vielen Rückblicken und auch ein paar vereinzelt Prognosen für die Zukunft.

Toni Spitale

«Wir sind heute wieder da, wo alles begann», eröffnete Yevgeniya Frei, seit diesem Frühjahr Präsidentin der Mitte Volketswil, den Jubiläumsabend, der kürzlich mit rund 40 geladenen Gästen stattgefunden hatte. Am gleichen Ort kamen am 12. Januar 1971 sieben Personen zusammen, um die Christlichsoziale Partei als vierte politische Kraft in der Gemeinde Volketswil zu etablieren. Käthy Wiss und Bruno Linder gehörten damals zu den Gründungsmitgliedern, hatten jedoch nie eine Behörden- oder Vorstandstätigkeit inne, wie sie am Rande der Feierlichkeiten erzählten. Linder arbeitete als Steuer- und Finanzsekretär bei der Gemeinde Volketswil, Wiss war Hausfrau.

## Von Anfang an auf Erfolgskurs

Im Fokus hatte die wenig später in Christlichdemokratische Volkspartei umbenannte Kraft die vielen jungen in die Quartiere Sunnebüel und Dammboden zugezogenen Familien, erinnerte das langjährige Mitglied Alfons Solèr in einer Rückblende. 1974 nahm die CVP erstmals an den Kommunalwahlen teil und es gelang ihr auf Anhieb, fünf Vertreter in die Behörden zu wählen. Aus heutiger Optik interessant: Schon in den 70er-Jahren gab es Klagen über die finanzielle Lage der Schule und über teilweise recht aggressive Elternabende. Und zweimal, in den Jahren 1991 sowie 2005, entstanden aus dem Kreis der CVP Initiativen zur Prüfung einer Fusion der Politischen-

*«In einer Zeit wie heute, in der die Gesellschaft gespalten ist, braucht es die Mitte.»*

Jean-Philippe Pinto  
Gemeindepräsident und  
«Die Mitte»-Mitglied

und der Schulgemeinde. Letzterer Vorstoss wurde, so betonte Solèr, «aufgrund massiver Interventionen einzelner Schulpflegemitglieder» mit knapp 54,4 Prozent abgelehnt.

Der CVP, welche nach der Fusion mit der BDP nun zum «Reich der Mitte» geworden ist, war laut dem Verfasser der Chronik auch das Gesellschaftsleben wichtig. Sie be-



«Die Mitte»-Präsidentin Yevgeniya Frei mit zwei Mitgliedern, die im Januar 1971 an der Gründungsversammlung mit dabei waren: Bruno Linder (links) und Käthy Wiss (rechts).

BILD TONI SPITALE

tätigte nicht nur Gründerin der Volketswiler Fasnachtsgesellschaft, sondern organisierte auch Familienbummel, Herbstfeste, Kegelabende sowie Jassmeisterschaften.

## Erster «Mitte»-Präsident

1997 übernahm Jean-Philippe Pinto für drei Jahre das Präsidium, 1998 schaffte er den Sprung in den Gemeinderat. In seiner Laudatio freute sich Pinto, der erste «Mitte»-Gemeindepräsident von Volketswil zu sein. Die Gründungszeit der Partei sei auch eine Zeit des Aufbruchs gewesen, die Volketswil belebt habe. Damalige Planungen hätten bis ins Heute und Jetzt mit bis zu 30000 Einwohnern gerechnet. Auch sei man in den 1970er-Jahren davon ausgegangen, dass der Ort einst über zwei reformierte und zwei katholische Kirchen verfügen wird. Zum Abschluss zeigte sich Pinto überzeugt, dass «seine Partei» nötiger sei denn je: «In einer Zeit wie heute, in der die Gesellschaft gespalten ist, braucht es die Mitte.» Auch Hans-

Peter Hüsler, Bezirksparteipräsident, führte in seiner Würdigung aus, dass die Gründung der CVP-Ortssektion dem damaligen Wachstum der Gemeinde geschuldet war.

## Orange Kristallkugel

Das ebenfalls anwesende Co-Präsidium der Kantonalpartei, Thomas Hürlimann und Nicole Barandun, nahm die orange Kristallkugel hervor und wagte einen Blick in die Zukunft. Barandun prognostizierte einen intensiven Wahlkampf und sprach von einer Mitte-Partei, die in allen Gremien zulegen wird. Ein Wunsch, der auch von der ehemaligen Volketswiler Nationalrätin Rosmarie Quadranti bekräftigt wurde. Die Mitte werde dann erfolgreich sein, wenn sie Menschen in ihren Gremien habe, welche nach den christlichen Grundprinzipien agieren und solidarisch seien.

## Austausch mit den anderen

Hansjörg Steiner von Der Mitte Schwerzenbach gratulierte «aus

*«Wir sind heute wieder da, wo alles begann.»*

Yevgeniya Frei  
Präsidentin der Mitte Volketswil

einem Nachbardorf, das mit Volketswil fast zusammengewachsen ist) und Gabriela Stüssi von der FDP bemerkte in ihrer Grussbotschaft, dass der lokale Freisinn nur gerade mal ein Jahr älter sei als die Mitte. Lobend wies sie darauf hin, dass in Volketswil das Gespräch und der Austausch unter den Parteien noch stattfinden würden. Diesem Votum konnte sich auch der Vertreter der Grünliberalen, Gemeinderat Michael De Vita-Läubli, anschliessen. Er verwies auf diverse gemeinsam lancierte Vorstösse, wie zum Beispiel den geeinten Kampf gegen die Zivilfliegerei auf dem Flugplatz Dübendorf.



Weitere Informationen:  
[volketswil.die-mitte.ch](http://volketswil.die-mitte.ch)

FC VOLKETSWIL

## Verletzungen und zu kleines Kader führten zum Absturz

Die ersten 13 Meisterschaftsrunden in der 2. Liga sind absolviert, und nach erfolgreichem Abschneiden in den ersten neun Runden kam der Einbruch. Der FCV stürzte auf den Rang 11 ab, was am Ende der Meisterschaft eine Rückkehr in die 3. Liga zur Folge hätte.

Der errungene Meistertitel und der dadurch verbundene Aufstieg in Liga 2 war leider von zahlreichen Nebengeräuschen umgeben. Nachdem bei der Generalversammlung im März ein neuer Vorstand mit einem neuen Präsidenten gewählt worden war, entschied sich dieser spätestens im Juni für einen Wechsel in der sportlichen Führung, unabhängig vom Meisterschaftsausgang. Mit dem Meistertitel hat das Betreuersteam unter Cheftrainer Alex Schilling perfekte Arbeit geleistet und dem FCV nach vielen Jahren wieder eine Teilnahme in der 2. Liga ermöglicht. Für zahlreiche sogenannte Fussballexperten war diese Massnahme mehr als unverständlich, vielleicht sollte man zur Kenntnis nehmen «wer regiert, der bestimmt...».

### Zwölf Spieler gingen von Bord

Der Trainerwechsel zur neuen Saison in der 2. Liga hatte zur Folge, dass zwölf Spieler, die grösstenteils massgeblich am Aufstieg erfolgreich beteiligt waren, sich entschieden, den Verein zu verlassen: Durowicz, Fischer, F. Gashi, M. Gashi, Husejni, Ibrahim, Iseni, Lekaj, Lima, Schilling sowie Cellana und Iacono. Sie schlossen sich Vereinen in der näheren Umgebung an mit dem Ergebnis, dass bis auf wenige Ausnahmen der Grossteil dieser abgewanderten Spieler mehr oder weniger als Ergänzungsspieler bei ihren neuen Vereinen zum Einsatz kamen.

### Unwürdiges Schauspiel

Leidtragende dieses unwürdigen Schauspiels war das neue Betreuerduo – Trainer Sebastian Marda sowie Co-Trainer Kevin Hediger – die bei Trainingsbeginn Mitte Juli gerade mal zehn Spieler begrüßen durften. Die Vorbereitungsspiele waren im Grunde unbedeutend und nichtsagend, da bei diesen Spielen A-Junioren und Gastspieler den Kader

ergänzten, um überhaupt eine Mannschaft mit 15 Spielern auf den Platz stellen zu können. Mitte August konnten letztendlich einige Spieler mit 2.- und 3.-Liga-Erfahrung nach Volketswil gelotst werden, allerdings war schon bei Saisonbeginn erkennbar, dass das Kader für die zahlreichen Meisterschaftsspiele und Cupspiele eventuell bei Verletzungen zu klein geraten sein könnte.

### 18 Punkte wären gerecht

Nach neun Meisterschaftsrunden hatte sich der FCV 11 Punkte erspielt und bewies überraschenderweise besonders in Spielen gegen höher eingeschätzte Vereine ihre Liga-tauglichkeit und war bis dahin immer ein ebenbürtiger Gegner. Schmerzlich war der Punkteverlust gegen Dübendorf, als man in der 94. Minute den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen musste, sowie Spiele gegen Greifensee sowie Uster, die unglücklich verloren wurden. Letztendlich wäre ein Punktestand von 16 bis 18 Punkten mehr als gerecht gewesen. Verletzungen und ein zu kleines Kader waren für die letzten vier Spiele mit vier Niederlagen der massgebliche Grund für den Absturz auf Rang 11.

### Klassenerhalt ist keine Utopie

Dass der FCV zweitligatauglich ist, hat er unter Beweis gestellt. Geplant ist ein Trainingslager in Spanien vom 23. bis 27. Februar, vorausgesetzt die Coronapandemie ist bis dahin hoffentlich wieder am Abklingen. Weiter ist man feberhaft auf der Suche nach drei bis vier Verstärkungen, die wenn möglich über 2.-LigaNiveau verfügen. Meisterschaftsbeginn ist am 19. März 2022 mit dem Auswärtsspiel in Seen beim dortigen Phönix Seen sowie danach mit dem Heimspiel gegen den FC Töss. Eine Woche später wird dann auswärts gegen den FC Brüttsellen/Dietlikon gespielt. Für den Klassenerhalt sind aus diesen drei Spielen sechs Punkte unbedingt einzuplanen. Ein hoch motiviertes Betreuerduo Marda/Hediger wird nun alles daran setzen, den Ligaerhalt zu verwirklichen. Einige sehenswerte Spiele in der Vorrunde sollten dem Kader vor Augen führen, dass der Klassenerhalt keine Utopie darstellt. *Angelos Karios*



Weitere Informationen:  
[www.fcvolketswil.ch](http://www.fcvolketswil.ch)



Lars Rosenkranz (I.) mit Kantonpräsident Heinz Meili.

BILD HEINZ BOLLIGER

### SCHIESSSPORT

## Drei Jugendliche aus Hegnau im Final des «Züri Träffers»

Der vom langjährigen ehemaligen Volketswiler Nationaltrainer Heinz Bolliger vor 42 Jahren ins Leben gerufene Erfassungswettbewerb ist ein Pendant zu den Jugendsport-Wettbewerben der Schwimmer, Leichtathleten, Eisschnellläufer und weiterer Sportarten. Dieser Erfassungswettbewerb erlaubt es, die Jugendlichen möglichst frühzeitig für das Sportschiessen zu erfassen und zu begeistern. Wichtiges Instrument ist dabei das dezentralisiert im ganzen Kanton durch die Vereine durchgeführte Sichtungsschiessen.

Für den Final qualifizierten sich 69 Jugendliche, die am Erfassungsschiessen teilgenommen haben.

Am Final im Schiesssportzentrum Probstei in Zürich-Schwamendingen wurde ein 15-schüssiges Programm auf elektronische Scheiben mit Zehnereinteilung absolviert, wobei die Schusswerte elektronisch ausgewertet und online aktuell auf Anzeigewände publiziert wurden. Drei Jugendliche der Sportschützen Hegnau qualifizierten sich für den Final, wobei ein Jugendlicher nicht teilnehmen konnte.

Die Jugendlichen klassierten sich mit Diplom in den folgenden Rängen: Kategorie Gewehr 10 m, U13, stehend feste Auflage: 9. Rang Jonas Rosenkranz, 105 P.; Kategorie Gewehr 10 m, U16, stehend frei: 4. Rang Lars Rosenkranz, 112 P. *Heinz Bolliger*



# DER HANDWERK & BAU PROFI

## Winterzeit ist Planungszeit

Haben Sie Ideen für Änderungen in Ihrem Garten, die Sie auf den Frühling oder Sommer umsetzen wollen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, mit der Planung zu beginnen, so ist Ihr Garten zur gewünschten Zeit bereit für Sie.

Der Winter selber bringt auch die eine oder andere Gartenarbeit mit sich, wie das Zurückschneiden der Obstpflanzen, Bäume fällen, die Laub abwerfenden Sträucher und Bäume schneiden. Für alle Arbeiten, die in Ihrem Garten anfallen, sind wir Ihr kompetenter Partner. Auch Ihren Sitzplatz können wir je nach Wetter im Winter umgestalten.

### Spannende Jahresunterhaltsangebote

Bei schwierigen Gartenthemen beraten wir Sie gerne und erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungen. Auch gestalten wir für Sie spannende Jahresunterhaltsangebote, die speziell auf Ihren Garten zugeschnitten sind, und übernehmen für Sie alle Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir unser Angebot und unsere Dienstleistungen auf Ihre Wünsche abstimmen können. Gerne helfen wir Ihnen bei der Planung und Umsetzung.



## Die Gartenmacher AG Planung Bau Pflege

Bei Fragen und für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. (pd.)

Die Gartenmacher AG, Alte Gasse 21,  
8604 Volketswil, Telefon 044 994 40 40,  
E-Mail: [info@diegartenmacher.ch](mailto:info@diegartenmacher.ch)  
Website: [www.diegartenmacher.ch](http://www.diegartenmacher.ch)



Die Gartenmacher AG  
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach  
Eidg. dipl. Gärtnermeister  
Telefon 044 994 40 40  
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil  
[diegartenmacher.ch](http://diegartenmacher.ch)

 **FISCH und Partner AG**



**Schweissgeräte**

**für Handwerker  
und Werkstätten**

FISCH und Partner AG  
8600 Dübendorf  
[www.fischundpartner.ch](http://www.fischundpartner.ch)  
044 821 01 15

Nach Voranmeldung gratis Probeschweissen



# DER HANDWERK & BAU PROFI

**ARIANO**  
Storen

**Dienstleistungen**

- Beratung
- Montage
- Reparatur

**044 500 42 54**

• [www.ariano-storen.ch](http://www.ariano-storen.ch) • volketswil

## Zimmer streichen ab Fr. 250.-

SB-Umbau.ch  
Tel. 043 810 11 49



Wangenstrasse 32  
8600 Dübendorf  
Tel. 043 355 58 00  
[info@polsterwerkstatt-staub.ch](mailto:info@polsterwerkstatt-staub.ch)  
[www.polsterwerkstatt-staub.ch](http://www.polsterwerkstatt-staub.ch)

## Bruno Meyer Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel  
zur Wärme

**044 822 04 80**

Bruno Meyer Heizungen AG  
Im Schossacher 22  
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80  
F 044 822 04 79  
[info@brunomeyerheizungen.ch](mailto:info@brunomeyerheizungen.ch)  
[www.brunomeyerheizungen.ch](http://www.brunomeyerheizungen.ch)

## p.+s. christen ag

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:  
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice

**p.+s. christen ag**  
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon  
Telefon 052 355 15 15, [info@christensan.ch](mailto:info@christensan.ch)  
[www.christen-sanitaer.ch](http://www.christen-sanitaer.ch)

## WORT ZUM SONNTAG

## Wieder ist Adventszeit

Wieder stehen wir im Advent. Doch so habe ich es nicht erwartet, dass die Pandemie noch einmal so heftig zurückkommt. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich? Wie wird diese Adventszeit, wie wird Weihnachten, geht es mir durch den Kopf. Doch irgendwie finde ich es tröstlich, dass es wieder Advent wird – gerade und trotz aller Unruhe und Unsicherheit um uns herum. So, glaube ich, tut es gut, den Blick auf die biblische Adventsgeschichte zu lenken und sich ihr anzunähern. Hören wir wieder neu, was uns die alten Texte erzählen. Dazu gibt es die schöne Tradition, dass eine Krippe aufgestellt wird. Zunächst nur mit einzelnen Figuren, zum Beispiel den Hirten, zu denen dann im Laufe der Adventswochen andere Figuren dazukommen. Sie alle sind Wartende, wartend auf das Geschehen in der Christnacht. Um zwei Wartende geht es nun: Maria und Elisabeth. Davon erzählt der Anfang des Lukasevangeliums: Der Engel Gabriel kündigt Maria an, dass sie schwanger werden und einen Sohn gebären wird, der Jesus heissen soll und der Sohn des Höchsten genannt wird. Was für eine Unruhe mag da in Maria sein, welche Veränderungen liegen da vor ihr in ihrem Leben? Was wird Josef, ihr Verlobter, sagen? Was werden die Leute sagen? Kann sie dem Wort des Engels vertrauen? Angst, Sorgen, Unsicherheit, gespannte Erwartung, ein Durcheinander an Gefühlen ist in Maria. Was tut sie jetzt, versteckt sie sich, zieht sie sich zurück? Nein! Sondern sie macht sich auf den Weg und sucht



Die reformierte Kirche unter einer Schneedecke.

BILD ZVG

die Begegnung mit einem anderen Menschen. Sie geht über das Gebirge – in die Stadt Juda zu ihrer Verwandten Elisabeth, die ebenfalls schwanger ist. Maria geht aus sich heraus, macht sich auf den Weg, geht über das Gebirge. Da höre ich Anstrengung heraus. Da sind Steine im Weg, die überwunden werden. Dann begegnen sich die beiden Frauen, die beide Wartende sind. Wartend auf Gottes Wirken in ihrem Leben. Wartend auf die Geburt ihrer Kinder. Als sie sich begegnen und grüssen, passiert etwas Wunderbares: Sogar das Kind im Leib der Elisabeth hüpfte vor Freude. Was mag da noch geschehen sein? Die beiden vertrauen sich einander an, erzählen sich – wie in einem Raum

des Vertrauens –, was ihnen widerfahren ist. Die ältere Elisabeth, die in ihrem fortgeschrittenen Alter noch schwanger geworden ist. Die junge Maria – auch da ist etwas hereingebrochen in ihr Leben, das alles durcheinanderbringt. Beide brauchen einander. Und so ist es doch – da sind Patienten im Krankenhaus, die einen anderen Menschen brauchen, um mit ihm oder ihr zu reden, über das, was sie gerade erleben, was wehtut an Leib und Seele. Oder auch, wofür es Grund zum Danken gibt. Wie gut, wenn da jemand ist, der zuhört und versteht. Wie gut, dass wir auch telefonieren können, wenn anderes nicht möglich ist. – Oder da, wo Verantwortliche ganz aktu-

ell gefordert sind und entscheiden müssen, welche Massnahmen in der Pandemie zu ergreifen sind. – Und auch da, wo wir miteinander und füreinander beten. Nehmen wir das Bild von Maria und Elisabeth mit in diesen Advent. Dass ich selbst immer wieder auf Menschen meines Vertrauens zugehe, um das auszusprechen, was mich umtreibt. Und selbst auch so ein Mensch des Vertrauens für andere zu sein! Maria und Elisabeth stärkt diese vertrauensvolle Begegnung. Sie entdecken Gottes Spuren und Gottes Wirken in ihrem Leben. Selig bist du, die du geglaubt hast, so sagt es Elisabeth zu Maria. Maria erhebt darauf ihre Stimme zum Lobgesang: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes. Lassen auch wir uns in diesem Advent wieder auf das Warten ein, dass wir von Gott etwas erwarten dürfen, dass wir die Sehnsucht wahrnehmen nach Frieden und einer Welt, in der Liebe möglich ist, und dass wir unser Herz bereit machen für das Kommen Jesu. Spüren wir in dieser Zeit doch intensiver, wie bedroht unsere Welt, wie zerbrechlich und unsicher doch so vieles ist. So ist dieses Warten im Advent etwas sehr Aktives und dazu gehört besonders auch das Singen. Singen – wie Maria. Meine Seele erhebt, den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes. Singen von DEM, der kommen wird. Singen von DEM, der uns trägt und heilt.

Sabine Mäurer, reformierte Pfarrerin

## KONZERT

## Mozart &amp; Co. in der katholischen Kirche

Die beiden Musikerehepaare Ani und Matthias Arter aus Volketswil sowie Barbara und Sandro Müller aus Uster spielen gemeinsam ein adventliches Konzert am Sonntag, 19. Dezember, um 16 Uhr in der katholischen Kirche Volketswil. Mit Flöte, Oboe, Englischhorn, Orgel und Klavier erfreuen sie das Publikum mit einem stimmungsvollen Programm mit Solowerken, Duetten und Trios bis hin zum Quartett von Bach, Händel, Vivaldi und Mozart. Der Eintritt ist frei, jedoch besteht eine Covid-Zertifikatspflicht. (e.)

## REFORMIERTE KIRCHE

## Kurrendesingen: Singend durch das Dorf den Weihnachtsmorgen begrüssen

Am frühen Weihnachtsmorgen ziehen geübte und weniger geübte Sängerinnen und Sänger, ausgerüstet mit Kerze und (neuem) Liederheft, durchs noch schlafende Dorf. An verschiedenen Plätzen und Ecken sowie nach Möglichkeit auch in der Vita Futura und in der Pflegewohnung Im Gries singen sie Advents- und Weihnachtslieder. Anschliessend gibts im Sigristenhaus ein feines Zmorge und eine Weihnachtsgeschichte. Die Webseite [www.ref-volketswil.ch](http://www.ref-volketswil.ch) und Crossiety geben Auskunft, ob der Anlass stattfind-



Die Kirche lädt zum Mitlaufen ein. BILD ZVG

den kann. Für Umzug und Frühstück gilt die 3G-Regel. (e.)

## WEIHNACHTSFEIER

## Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Am 24. Dezember, von 18 bis 21.30 Uhr, findet im reformierten Kirchgemeindehaus eine offene, ökumenische Weihnachtsfeier statt für alle, die Heiligabend gerne mit anderen Menschen zusammen besinnlich, festlich und gesellig feiern möchten. Wie gewohnt wird ein feines Festmenü serviert. Begleitet wird der Abend von Daria Krutaja am Klavier. Die Kosten betragen 30 Franken. Anmelden kann man sich bis 16. Dezember beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde respektive bei der katholischen Pfarrei. (e.)

VEREIN HERZENSWUNSCH

## Ein glänzender Wunschbaum

Der Verein Herzenswunsch konnte kürzlich ein weiteres Projekt im Pflegezentrum der Vita Futura AG verwirklichen. Er durfte den geschmückten Weihnachtsbaum zu einem zusätzlichen Wunschbaum werden lassen. Anlässlich der «Happy Hour» vom 1. Dezember wurde die Idee den interessierten Anwesenden vorgestellt.

Oft sind Seniorinnen und Senioren nicht mehr in der Lage, selbst ein Weihnachtsgeschenk für eine liebe Person zu besorgen. Es ist ihnen aber ein Anliegen, diese zu beschenken und damit grosse Freude zu bereiten. Der Wunschbaum soll ihnen auch eigene kleine Wünsche erfüllen können. Zum Beispiel ein spezielles Buch, ein feines Duschmittel, eine Handcreme oder ein schönes Halstuch. Die verschiedenen Wunschbotschaften im Wert von maximal 20 Franken dürfen vom 1. bis 20. Dezember in kleinen vorbereiteten Couverts am Wunschbaum aufgehängt werden. Der Verein Herzenswunsch wird dann kurz vor Weihnachten mit der Unterstützung vom Christkind einen hoffentlich grossen Korb voller Geschenke vorbeibringen. Jedes Jahr soll nebst dem traditionellen Wunschbriefkasten ein zusätzliches Projekt verwirklicht werden, um einen gemeinnützigen Beitrag an die Bevölkerung von Volketswil zu leisten. Eine Herzensangelegenheit von den beiden Vereinsgründerinnen Regina Arter und Barbara Brüngger. (e.)

SENIQ-SUPPENZMITTAG

## SVP serviert Gulaschsuppe

Morgen Samstag, 11. Dezember, werden Mitglieder der SVP eine Gulaschsuppe zubereiten und um 11.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au servieren. Wie gewohnt werden danach selbst gebackene Kuchen zum Kaffee angeboten. Verpassen Sie es nicht, am letzten Seniq-Suppenzmittag dieses Jahres teilzunehmen. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person. Für den Zutritt gilt die Covid-Zertifikatspflicht (2G = geimpft oder genesen). Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat und einen Personalausweis mit. Die Mitglieder der SVP und das Suppenzmittag-Team freuen sich auf Ihren Besuch. (e.)



Die Musikerinnen und Musiker der Harmonie Volketswil brachten den Bewohnern von VitaFutura ein Ständchen.

BILD URS WEISSKOPF

# Stille Nacht, heilige Nacht

Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art ereignete sich am Abend des 1. Dezembers auf dem Areal von VitaFutura und vor dem Parkhotel Wallberg.

Urs Weisskopf

Man schreibt den Advent im Jahr 2021 und während dieser Zeit ist es in Volketswil Brauch, den Menschen Freude zu bereiten. Deshalb versammelten sich am besagten Datum über 20 Personen vor dem Pflege- und Alterszentrum in der Au und alle hatten riesige Geschenke dabei. Doch bald waren die Zuschauer erstaunt. Denn aus den vermeintlichen Geschenken entnahmen die Hälfte der Musiker goldene Instrumente. Auch die anderen packten edle Geräte hervor.

### Glänzen in den Augen

Ein Herr, er scheint der Herr über all die Instrumente zu sein, gestikulierte mit den Händen, und wie von Geisterhand begannen die Musikerinnen und Musiker voller Harmonie zu spielen. So ertönte es «Vom Himmel hoch, da komm ich her», oder «Leise rieselt der Schnee», aber da kam nichts vom Himmel, weder Schnee noch Regen. Wegen Letzterem waren alle froh. Der Applaus der Zuhörer motivierte die Truppe zu

noch Höherem. So erhoben die Musikerinnen und Musiker ihre Instrumente und bliesen das Lied «Alle Jahre wieder». Nun bewegten sich einige Schatten hinter den Fenstern des Pflege- und Alterszentrums, und ein paar Mitbewohner getrauten sich auf den Platz. Da sah man das Glänzen in den Augen, fast so hell wie die leuchtenden Dekorationen. Jetzt gab es kein Halten mehr und mit dem Lied «Kling, Glöckchen, klingelingeling» in einem hinreisenden Swing-Rhythmus klang das Ganze wie von einer himmlischen Big Band.

Nach einiger Zeit mit wiederkehrendem Applaus brachen die Damen und Herren auf Richtung Wallberg. Dort inspirierten die Tannenbäume auf der Terrasse zu einem Klassiker «Oh Tannenbaum». Lieder wurden auch für die jüngere Generation gespielt. So durfte «Ihr Kinderlein kommet» natürlich nicht fehlen. Die Einwohnerkontrolle von Volketswil kann gespannt auf das Resultat warten. Nach all den Liedern, die hier nicht vollzählig erwähnt wurden, gab es für die

Spielerinnen und Spieler heisse Wienerli und Bürlü. Ein alter Brauch besagt, dass es früher jeweils am Heiligabend Ähnliches gab. Sicher war jedoch an jenem Abend, dass die Getränke nur bedingt mit einer Tradition zu tun hatten. So darf der Berichterstatter gar nicht schreiben, was er alles für Getränke auf dem Tisch sah. Auf jeden Fall bekamen die einen noch mehr gute Laune, die anderen versuchten, im Takt zu bleiben. Einen Wunsch zu Weihnachten hatten sie noch. Sie wünschen sich mehr Passivmitglieder.

### Mittelalterliche Tradition

Um das nächtliche Treiben zu verstehen, ist es wichtig, die Zusammenhänge zwischen der sogenannten Turmmusik im 17. Jahrhundert und dem Abend vom 1. Dezember zu verstehen. Damals gehörte die Turmmusik zu den populärsten Musikarten und in der Adventszeit verbreiteten diese weihnächtliche Klänge. Ab dem 19. Jahrhundert wurde diese Tradition von evangelischen Laienspielern in den Posaunenchoren wiederbelebt.



Auch waren die Tage des offenen Waldhüslis der Samichlausgesellschaft Volketswil wieder ein Publikumsmagnet.

BILD ZVG

## Bye, bye Samichlaus...

Die Samichlauszeit 2021 ist vorüber – das Waldhüsli geschlossen. Alle Gerätschaften und Kleider sind sorgfältig im Lager untergebracht und bereit für das nächste Jahr.

Unsere 3G-Chläuse und -Schmutzli mussten in diesem Jahr einiges an Mehrarbeit leisten, um die fehlenden Mitglieder zu ersetzen. An alle, die dazu beigetragen haben, diesen Anlass unter den erschwerten Bedingungen durchführen zu können, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Insgesamt wurden rund 200 Familien besucht und eine ganze Reihe von Kindergärten und Schulklassen kamen in den Genuss eines Chlausbesuches auf dem Spielplatz oder im Wald. Auch auf der Dampfbahnfahrt von Bauma nach Hinwil war unser Samichlaus mit seinen Helfern anzutreffen.

### Familien aus dem ganzen Land

Die Eseli hatten ihren Auftritt beim Chlaushüsli und wurden von den Kindern gestreichelt und verwöhnt. Für sie wurde sogar ein eigenes Gedicht geschrieben (siehe Kasten). In seinem bescheidenen Waldhüsli empfing der Samichlaus unzählige Familien aus der ganzen Schweiz. Jedes Kind durfte ein kleines Chlaus-säckli mit nach Hause nehmen.

Das sind aber nur die Einsätze, die von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Im Hintergrund sind viel mehr helfende Hände im Einsatz, als man denkt. Die Chlaus-

*«Liebs Eseli – warum gitschum es Versli für dich?  
 Du bisch doch au wichtig und eus Chinde nöd gliich. Ich chum drum ganz nöch a dis Ohr und flüschtere dir das Versli vor.  
 Ich strichle dis Fell mit minere Hand – du bisch de beschte Esel im ganze Land.»*

Alessia und Marilena  
 Waldhüslis-Besucherinnen

säcke müssen gefüllt und bereitgestellt werden. Die Haartracht des Samichlauses und des Schmutzlis ist aus Echthaar und benötigt viel Pflege. Eine professionelle Coiffeuse schaut regelmässig im Lokal vorbei, damit die Garnituren täglich top sind. Sie ist es, die nach der Saison am längsten mit Shampooieren, Stylen, Trocknen und Frisieren der Haarteile beschäftigt ist.

Jeden Abend öffnen Helferinnen ihre Schminktöpfe, um den Gesichtern einen gütigen und oftmals gealterten Anblick zu verpassen. Sie

geben den Paaren den letzten Schliff. Unsere Lodenkleider haben sich wieder bestens bewährt. Der teure Stoff und die vielen aufwendigen Nähten haben sich gelohnt. Für die oft jährlich wechselnde Passform der Chläuse und Schmutzli sorgen zwei fleissige «Engeli», die mit Argusaugen darauf achten, dass jeder seine Ausrüstung findet, ihr Sorge trägt und sie wieder am richtigen Ort versorgt.

### 70 Männer bekocht

Der Materialchef ist für eine hervorragende Logistik besorgt, sodass unsere 70 Mannen Corona-konform all ihre nötigen Utensilien zur Hand haben. Während der ganzen Chlauszeit bekocht das Küchenteam die hungrigen und müden Chläuse und Schmutzli, wenn sie nach ihren Touren zurück ins Chlauslokal kommen. In Volketswil sind schöne, gepflegte Waldchläuse in strahlendem Rot mit Pelzbesatz und etwas dezenter Schmutzli in einem angenehmen Braun unterwegs – das Markenzeichen und der Stolz der Samichlausgesellschaft Volketswil.

Vroni Harzenmoser

### SENIG

## Dann nichts wie hinaus in die Natur...

Auch dieses zweite Walking-Jahr mit Corona geht ohne besondere Höhepunkte dem Ende zu. Da wir nur in Kleingruppen an der frischen Luft unterwegs waren, konnten mit der nötigen Vorsicht die meisten Walking-Daten eingehalten werden.

Wir Walker sind nur ein Standbein im Angebot der Senig-Aktivitäten und konnten im laufenden Jahr doch einige neue Teilnehmer begrüßen. Diese schätzen das freie und ungezwungene Teilnehmen. Sie wissen, dass sie an den in dieser Zeitung publizierten Daten, jeweils donnerstags (Winter/Sommer, 13/9 Uhr) von mindestens einem Leiter auf dem Gemeindehausplatz empfangen werden. Sind mehr als fünf Leute anwesend, wird die Gruppe aufgeteilt. Die «Kurt-Gruppe» begibt sich dann auf eine zirka eineinhalbstündige, etwas gemütlichere, und die «Jakob-Gruppe» auf eine zirka zweieinhalbstündige, etwas zackigere Tour. Um ein unbeschwertes und mehr oder weniger sportliches Walken anzubieten, wird darauf Wert gelegt, dass die Handhabung der Stöcke zweckdienlich eingesetzt wird.

### Abwechslungsreiche Routen

Dann nichts wie hinaus in die Natur. Unzählige Feld- und Waldwege stehen den Walkern frei zur Verfügung. Nicht wenige staunen, was für abwechslungsreiche Routen auf unserem Gemeindegebiet möglich sind. Nach Bedarf und Gelegenheit gibts nach dem sportlichen auch einen gemütlichen Teil. Aber wegen Corona war dieses Jahr ein enges Zusammensitzen nicht immer möglich. Wir hoffen, dies im neuen Jahr vermehrt tun zu können.

Dieser Bericht soll auch ein Aufruf an alle ältere, sich noch fit führende Senioren sein, die im Kontakt mit anderen unsere Natur geniessen wollen. Die Leiter, Kurt Wunderlin und Jakob Widmer, freuen sich weiterhin auf ein reges Mitmachen.

Jakob Widmer



Die Nordic-Walking-Gruppe der Senig konnte auch in diesem Jahr wieder neue Teilnehmende begrüßen.

BILD ZVG



Das Video zum «Waldhüsli»:  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

# Kulinarische Festtage

## Weihnachtscocktail mit Baileys, Schokolade, Schlagrahm und Vodka

### Zutaten:

- 240 ml Vollrahm
- 140 g dunkle Schokolade
- 2 Handvoll Eiswürfel
- 30 ml Wodka
- 120 ml Baileys
- Marshmallows zum Servieren

### Zubereitung:

1. Rahm in einem Kochtopf zum Kochen bringen.
2. Schokolade in kleine Stückchen zerbrechen.
3. Schokoladenstücke in den heissen Rahm geben und so lange rühren, bis die Schokolade vollständig geschmolzen ist.
4. Die Schokoladenmasse abkühlen lassen.
5. Einen Cocktail-Shaker mit Eiswürfeln füllen.
6. Die abgekühlte Schokoladenmasse, Wodka und irischen Baileys-Likör hinzufügen, alles kräftig schütteln.
7. Den Weihnachtscocktail in Gläser umfüllen, mit Marshmallows garnieren und zum Fest geniessen.

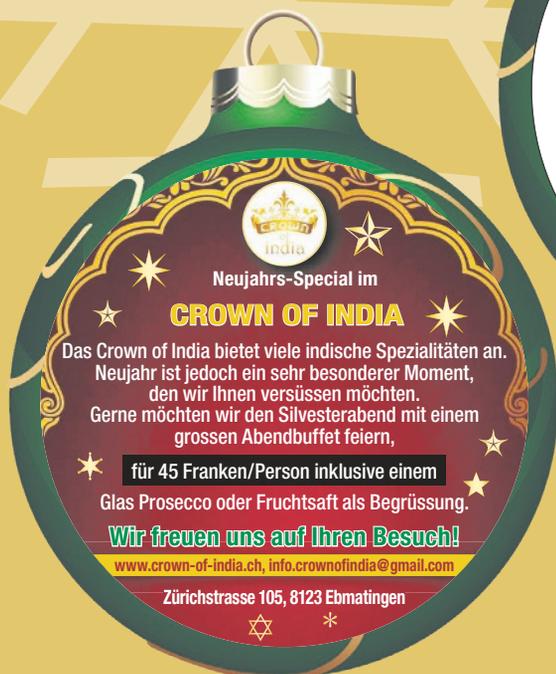
(pd.)



Ein sämiges, kräftiges und erwärmendes Dessert für die Festtage.

BILD FOODTEMPEL.DE

*Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern  
eine schöne Adventszeit.*



**Weihnachtswettbewerb:  
Die Gewinnerinnen  
und Gewinner**

1. Preis: Gutscheine «Zeit zu zweit» im Restaurant & Hotel Bleichi Beiz in Wald (ZH):

Katja Baumann

2. Preis: Je ein Gutschein à 50 Franken für Fida Nails INSIDE:

- 1. Mandy Hoffmann
- 2. Petra Pflugi
- 3. Michelle Hottinger

3. Preis: Je ein Menü small von McDonald's Volkiland:

Renate Hohl, Marion Huber, Sandra Senn, Anna Brausch, Tom Neukom, Hendrik Paas, Esther Ryser, Sonja Brunner, Thomas Albin-Moser, Claudio Caluori, Marcel Egloff, Brigitte Albert, Nadine Baumann, Ueli Wartmann, Hanna Buser-Zimmermann.



Ein Nachtessen für zwei Personen in der Bleichi gewann am «VoNa»-Weihnachtswettbewerb Katja Baumann aus Volketswil. BILD ZVG

ANZEIGE



**SEREBAIMMOBILIEN AG**

**BÜROKOMPLEX**  
Hölzliwisenstr. 5  
8604 Volketswil

## EIN EIGENES BÜRO IN BESTER GESELLSCHAFT

Sie möchten  
sich neu  
orientieren?

**12 verschiedene Büros, die individuell angepasst werden können.  
Ab 15.8 m<sup>2</sup> (CHF 425.-/Mt.) bis 300 m<sup>2</sup>, alles inklusive.**

Corona hat viel verändert. Alte Office-Strukturen wie Grossraumbüros weichen zeitgemässen Ideen. Dabei liegen **SHARED OFFICE-SPACES** voll im Trend. Hier in Volketswil entsteht eine dynamische Arbeits-Community, die sich Ausstattungen teilt, jedoch auf den Comfort des eigenen Büros nicht verzichten will.

Werden Sie Teil dieser innovativen Arbeitsgemeinschaft und wählen Sie **Ihr eigenes Büro in bester Gesellschaft.**



### COST sharing

Der modern eingerichtete Konferenzraum, der einladende Empfang, die Begegnungszone sowie die praktische Küche werden in der Community geteilt.



### SOCIAL contacts

Corona hat deutlich gezeigt, wie wichtig soziale Kontakte für Kreativität, Inspiration und Ausdauer sind. Durch die Community finden Sie täglich neuen Drive.



### PRIVACY policy

Abschliessbare Bürotüren garantieren einen privaten Rückzugsort, wo konzentriertes Arbeiten und das sichere Deponieren von Material möglich ist..



### PARKING facilities

Etliche Parkfelder säumen die Liegenschaft. Auch stehen für E-Cars 8 Ladestationen sowie für Fahrräder ein überdachter Stellplatz zur Verfügung.



Für mehr Informationen:  
[www.businesspool-volketswil](http://www.businesspool-volketswil)

Verwaltung  
EUGSTER TREUHAND AG

E-Mail  
info@eutrag.ch

Telefon  
+41 (0)44 801 66 66

EISKUNSTLAUF

# Gelungener Breitensportanlass im «Chreis»

Der Dübendorfer Eislaufclub konnte mit Erfolg den Glattal-Cup durchführen. Das Interesse der Aktiven wie des Publikums war gross.

Der Breitensportanlass stiess auf erstaunlichen Publikumsanklang, sind doch an beiden Tagen über 1200 Besucherinnen und Besucher in der Eishalle im Chreis in Dübendorf zusammengekommen. Es darf davon ausgegangen werden, dass am vergangenen Wochenende die Läuferinnen und Läufer mit einem guten Gefühl nach Hause zurückgekehrt sind. Es war zu spüren, dass es ihnen ein Bedürfnis war, starten zu können – von der Kategorie Element Parcours «ohne Stern» bis zu Silber (Junior) Damen. Mit Sicherheit war bei allen Erstklassierten ein Lachen im Gesicht zu erkennen.

Bei den Rangverkündigungen des vom Dübendorfer Eislaufclub (DEC) organisierten 13. Glattal-Cups gingen acht Kategoriensiege auf sein Konto – Sasha Lafosse, Marina Sekulovski, Fabienne Hepp, Sia



Sasha Lafosse (Dübendorfer Eislaufclub) während seiner Kür.

BILD ALBERT RENÉ KOLB

Mahajan, Naoki Steffens, Anna-Bente Van der Boom, Shania Jeger und Chiara Siegenthaler. Sie alle können

sich auch Zürcher Kantonalmeisterinnen und -meister nennen. Die Meisterschaft fand übrigens

gleichzeitig zum 31. Mal statt. Einen Höhepunkt stellte am späten Sonntagnachmittag die letzte Einlaufgruppe dar – mit Eugenia Sekulovski, Noelle Streuli, Olivia Bacsa, Livia Kaiser, Vivienne Blöchlinger und Franziska von Borries präsentierten weitere Meisterschaftsaktive des DEC-Kaders ihre Kürdarbietungen in ihrer «Heimhalle».

## Blumen für Besonderes

Nach der Kürpräsentation von Livia Kaiser nutzte DEC-Präsident Silvio Regli die Gelegenheit, der Bronzemedallengewinnerin an der Elite-Meisterschaft in Luzern am vergangenen Wochenende einen Blumenstrauss zu überreichen.

Grundsätzlich darf festgestellt werden, dass alle Beteiligten aufgrund der aussergewöhnlichen Lage in der Schweiz und in der Welt durch die Covid-19-Pandemie froh waren, den Anlass durchführen zu können. Unzählige Veranstaltungen waren abgesagt worden und sind es bereits auch schon in den kommenden Wochen.

Albert René Kolb

## Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

### Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich  
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 913 53 33, [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

### Auflage Print:

9000 Exemplare

### Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

### Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

### Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

### Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,  
[zuerichwest@lokalinfo.ch](mailto:zuerichwest@lokalinfo.ch)

### Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53  
[verkauf@volketswilernachrichten.ch](mailto:verkauf@volketswilernachrichten.ch)

### Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33  
[corinne.schelbli@lokalinfo.ch](mailto:corinne.schelbli@lokalinfo.ch)

### Produktion:

CH Media AG, 5001 Aarau

### Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

## TIERHEIM STRUBELI

# Happy End für Haustiere

Als Resultat aus der Welttiertag-Kampagne fanden viele Tiere aus Heimen ein neues Zuhause. Zudem konnten 45 000 Franken für das Projekt «Adopt a Pet» gesammelt werden.

Diese Spende bildet den Abschluss einer rund fünfwöchigen Kampagne, wie die Initianten mitteilen. Einer Kampagne, bei der nicht nur auf die vielen herrenlosen Tiere aufmerksam gemacht, sondern auch für viele dieser Tiere ein neues Zuhause gefunden werden konnte. Bernhard Rehrli, Geschäftsführer Mars Schweiz, ist stolz auf das Ergebnis: «Mars setzt sich seit vielen Jahren für eine bessere Welt für Haustiere ein, im Wissen, dass Haustiere die Welt für ihre Menschen zu einem besseren Ort machen. Wir konnten auch dieses Jahr wieder für fast alle Tiere ein neues Zuhause finden und eine beachtliche Spende für den Schweizer Tierschutz STS sammeln – das macht uns sehr stolz!» Die Welttiertag-Kam-

pagne umfasst neben einer Spendenaktion auch einen Adoptionsaufruf. Mars Schweiz produzierte in Zusammenarbeit mit drei Schweizer Tierheimen von STS-Sektionen ein Video, in dem 22 Tiere vorgestellt werden, die im Tierheim leben und ein neues Zuhause suchen.

Das Video wurde schweizweit in über 180 Interdiscount-Filialen und sämtlichen Showrooms von microspot.ch sowie online auf microspot.ch und coop.ch gezeigt.

## Alle Tiere bestens platziert

Dass nicht nur das Bewusstsein für heimatlose Tiere gesteigert werden konnte, beweisen die Resultate der Kampagne. «Wir fanden die Welttiertag-Kampagne sehr gelungen und konnten alle gezeigten Tiere bestens platzieren», freut sich Katja Holenstein, Leiterin des Tierheims Strubeli aus Hegnau. Auch das Tierheim Rosel aus Brügg BE konnte erneut von der diesjährigen Kampagne profitieren: «Diese Kampagne hatte auf jeden Fall eine positive Auswirkung auf unser Tierheim», sagt die Geschäftsführerin Tamara Jung. (pd.)

## POLIZEIMELDUNG

# Polizei kontrollierte im ganzen Bezirk

Während über fünf Stunden kontrollierten Polizistinnen und Polizisten in der Nacht auf Sonntag (4./5. Dezember) an diversen Kontrollstellen in den Bezirken Uster und Bülach rund 170 Fahrzeuge und deren Insassen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Zwei Fahrzeuglenkende waren aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum in einem nicht fahrfähigen Zustand und werden bei den zuständigen Untersuchungsbehörden angezeigt; einer Autofahrerin wurde der Führerausweis abgenommen. Fünf Lenker verstiessten gegen die Arbeits- und Ruhezeit-Verordnung (ARV). Gegen sie wird zuhanden der zuständigen Statthalterämter rapportiert. 13 Autofahrende waren zu schnell unterwegs und wurden mit einer Ordnungsbusse bedient. Vier Fahrzeuge entsprachen nicht den gesetzlichen Vorschriften. Wegen diverser Übertretungen stellten die Polizisten rund 30 Ordnungsbussen aus. 15 Automobilisten erhielten Beanstandungsrapporte, um festgestellte Mängel zu beheben. (kapo)

# Das sind wir: Diana Markmann

Warum die passionierte Kuchen- und Tortenbäckerin überhaupt in Volketswil wohnt, und was hinter dieser Leidenschaft steckt, erzählt Diana Markmann im Gespräch mit den «VoNa».

Andrea Hunold

Geboren in Tiflis (Georgien), aufgewachsen und studiert in Russland, der Liebe wegen nach Deutschland gezogen und jetzt hier in Volketswil zusammen mit ihrer Familie sesshaft geworden. Das ist die Kurzfassung eines speziellen Lebensweges. Diana Markmann strahlt vor Glück und Zufriedenheit. Sie strahlt viel Wärme aus. «Ich bin überglücklich, in der Schweiz und im Speziellen hier in Volketswil zu leben», erzählt sie im Rückblick auf ihre aussergewöhnlichen Lebensstationen. Als sie ihren deutschen Mann heiratete, war schon bald einmal klar, dass sie wegen seines Jobs in die Schweiz umziehen würden. Nach einer kurzen Zeit in Zürich-Altstetten waren sie auf der Suche nach einem Eigenheim und wurden hier fündig: eine schöne Eigentumswohnung gleich hinter dem Volkiland. Hier kamen auch ihre beiden Söhne (heute 10- und 15-jährig) zur Welt. «Die Lage ist perfekt, ich kann zu Fuss alles erledigen: Einkaufen, Zahnarzt, Fitnesscenter und so weiter. Meine zwei Jungs können zu Fuss in die Schule, das Kindercity ist einen Katzensprung entfernt und in unserer Überbauung haben wir es ganz toll mit den Miteigentümern.» Und diese kommen oft in den Genuss von Diana Markmanns Koch- und Backkünsten. Denn sie kocht, und vor allem backt aus tiefster Leidenschaft und verteilt dann auch grosszügig Kostproben in der Nachbarschaft.

## Wie zu Grossmutterzeiten

Gerade das Backen ist und war schon immer eine grosse Liebe. Bereits ihre Grossmutter und ihre Mutter hätten mit Hingabe gebacken. Viele alte Rezepte sind ihr aus dieser Zeit geblieben. Die echte traditionelle Backkunst hat sie ihr ganzes Leben lang verfolgt. Da gibt es dann Torten mit dem Namen: Napoleon-Torte oder Frankfurter-Kranz. «Schon mit 12 fing ich an zu backen», blickt sie auf ihre Kindheit zurück. Backen ist für sie wie Meditation. «Es fängt schon mit dem Einkauf an, nur gute



In ihrer selbst entworfenen Küche kocht und backt Diana Markmann nach über Generationen weitergegebenen Rezepten. BILD AHU

und natürliche Zutaten werden in meiner Küche verwendet.»

## «Die Küche ist mein Reich»

Mit offenen Augen geht sie einkaufen, immer auf der Suche nach guten Zutaten oder neuen Backformen. Deshalb quillt ihre Küche auch über mit ihren Backutensilien. Ihr Mann wisse genau, welche Schubladen und Kästchen er gar nicht erst öffnen muss. «Die Küche ist halt mein Reich», lacht sie. Dafür bekommen ihre zwei Jungs und ihr Ehemann auch regelmässig gutes Essen und gebackene Köstlichkeiten aufgetischt. Darüber ist die Familie mehr als glücklich und schätzt dies sehr. «Ich sehe den Überfluss an modernen Kuchen, Torten, Cupcakes und was es so alles Neues gibt. Es sieht natürlich toll aus mit all den Farben und Dekorationen, aber der Geschmack unter diese dicken Couverturen sind für mich oftmals sehr enttäuschend.» Bei ihr steht der Geschmack mit hochwertigen Zutaten und die über Generationen weitergegebenen Rezepte im Vordergrund.

Dekoriert wird natürlich auch, aber halt mehr traditionell. Dies kommt und kam bei Familie und Freunden so gut an, dass irgendwann der Gedanke reifte, das Torten- und Kuchenbacken als kleines Geschäft aufzuziehen. Vor gut einem Jahr startete dann Diana Markmann mit «deineTorten.ch».

## Backen auf Bestellung

Sie erhalte Aufträge von überall her. Gerade auf Weihnachten hin, oder generell für Festtage, Geburtstage oder andere Feste, werde vermehrt nach speziellem Gebäck gefragt. Für eine Torte braucht sie mehrere Tage. Sie nimmt sich die Zeit, gute, hochwertige und aromatische Zutaten zu verarbeiten. Auch macht sie alles selbst, auch Konfitüren, Füllungen oder Krokant für die Dekoration. Nicht nur das Äussere, sondern auch das Innere soll überzeugen. Beim Backen ist Diana Markmann in ihrem Element. Und Familie ist ihr das Wichtigste. Sie verwöhnt diese wie auch Freunde und Bekannte gerne mit ihren Koch- und Backkünsten

und steht deshalb sehr viel in der von ihr selbst entworfenen Küche. «Ich wusste genau, wie sie aussehen sollte.» Zusammen mit ihrem Mann und dem Küchenbauer ist diese dann entstanden.

## Haben Sie ausser dem Backen und Kochen noch Zeit für ein anderes Hobby?

Meine Familie ist wirklich mein Hobby. Aber was ich mir nie nehmen lasse, ist am Abend im Bett noch zu lesen. Das gibt mir eine tolle Entspannung zum Ende eines Tages.

## Was lieben Sie an der Gemeinde Volketswil?

Wir haben hier alles, eine tolle Infrastruktur mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, ÖV-Anschluss in alle Richtungen und trotzdem viel Grün.

## Gibt es einen Lieblingssort

Wie für viele der Griespark. Zu allen Jahreszeiten bietet er Spazier- und Spielplatzmöglichkeiten. Die Natur, die Enten und Libellen zu beobachten, ist wunderschön.